

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/11

Nachrichtlich:
Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

Kiel, 3.7.2017

„Investorenpräsentation IFRS Konzernergebnis zum 31.03.2017“ der HSH Nordbank AG – öffentliche Informationen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anbei übersende ich Ihnen zur Vorbereitung auf die Sitzung des Finanzausschusses am 13. Juli 2017 die „Investorenpräsentation IFRS Konzernergebnis zum 31.03.2017“ der HSH Nordbank AG.

Ich bitte Sie, diese Informationen den Mitgliedern des Finanzausschusses zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold

Anlagen



Investorenpräsentation

IFRS Konzernergebnis zum 31.3.2017

INVESTOR RELATIONS
HAMBURG, 16. JUNI 2017

Geschäftsverlauf im Überblick

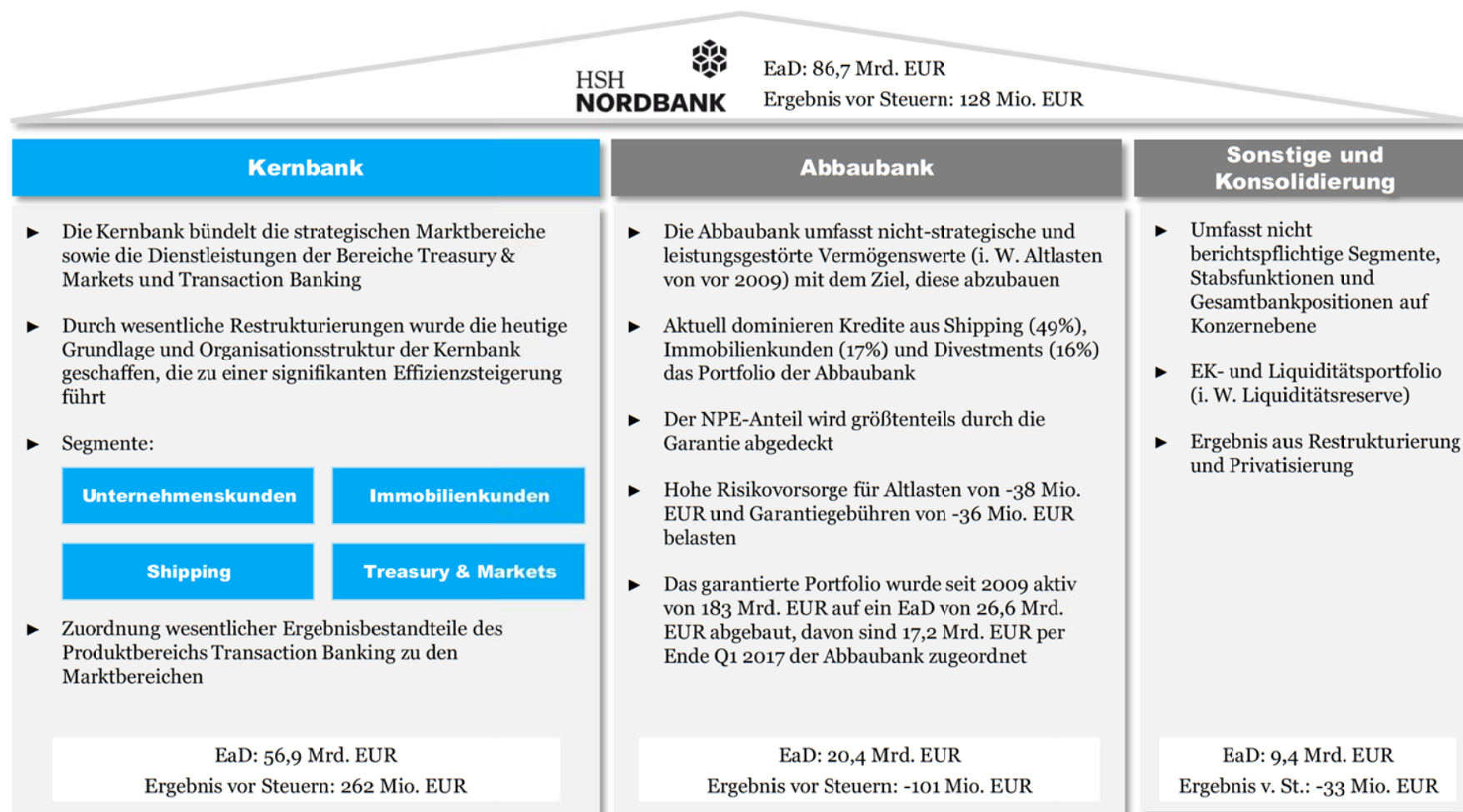
Jahresauftakt den Erwartungen entsprechend solide

Privatisierung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eigentümer intensiv im Privatisierungsprozess unterstützt ▶ Erste Phase positiv, mit Abgabe indikativer Angebote am 31. März 2017 beendet ▶ Privatisierung im Spannungsfeld zwischen der zukunftsgerichteten Kernbank, den hohen Belastungen durch die Abbaubank sowie der komplexen Garantiestruktur
Kernbank	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Neugeschäftsaktivitäten verlaufen erwartungsgemäß und wurden gegenüber dem Vorjahr weiter ausgebaut ▶ Im Vordergrund stand der Abschluss von Neugeschäft mit angemessenem Ertrags- und Risikoprofil mit dem Schwerpunkt im Unternehmens- und Immobilienkundenbereich
Abbauportfolio	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Restrukturierungen im Shipping in den engen Grenzen der Garantie konsequent forciert, 5,5 Mrd. EUR EaD Altlastenabbau für 2017 geplant, davon 2,3 Mrd. EUR EaD aus dem Marktportfolio bereits veräußert ▶ Hohe, durch Altlasten bedingte NPE-Quote reduziert auf 16,5% (Gesamtbank) ▶ Positive Entwicklungen im Shipping, jedoch bleibt eine nachhaltige Erholung abzuwarten
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorgesehene Kostenpotentiale erwartungsgemäß gehoben, Verwaltungsaufwand um 6% im Vergleich zum Vorjahr reduziert, CIR beträgt aktuell 32,2% im Konzern, noch nicht repräsentativ für das Gesamtjahr ▶ Jahresbeiträge zur Bankenabgabe und Einlagensicherung belasten das Quartalsergebnis mit -45 Mio. EUR
Kapital und Liquidität	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bedeutende Steuerungskennzahlen im Bereich Kapital und Liquidität weiterhin auf hohem Niveau ▶ CET1-Quote gesteigert auf 14,9% (phase in), die LCR liegt bei soliden 203% ▶ Fundingeinwerbung 2017 über dem zeitanteiligen Plan



Zufriedenstellendes Ergebnis Q1 2017 in teilweise herausforderndem Umfeld, geprägt von positiven operativen Entwicklungen der Kernbank, Realisierung stiller Reserven sowie den strukturell bedingten Belastungen der Abbaubank

HSH Nordbank AG im Überblick



Agenda



1. Eigentümerwechsel

2. Finanzkennzahlen 31.3.2017 – Kernbank /Abbaubank

3. Finanzkennzahlen 31.3.2017 – Konzern

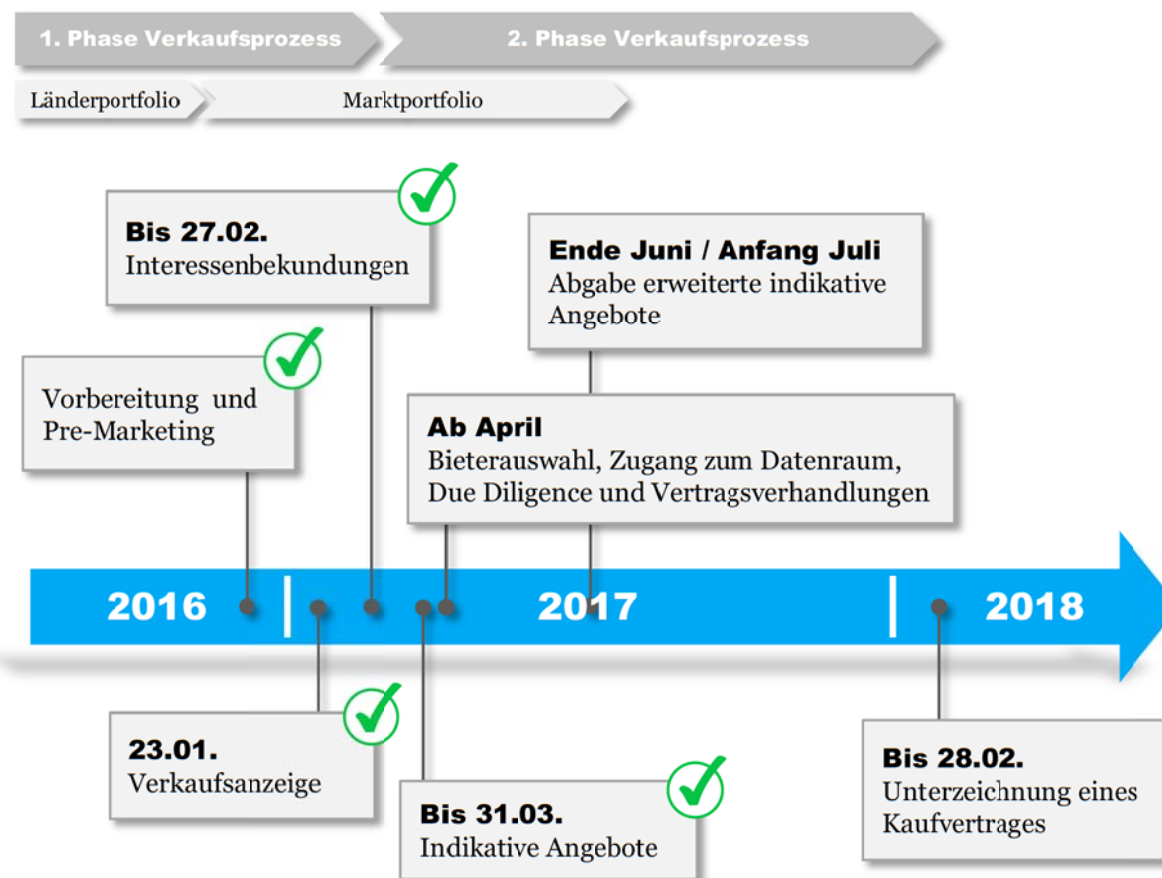
4. Ausblick 2017

5. Anhang

Nächste Schritte auf dem Weg zum Eigentümerwechsel

Eigentümerwechsel

Länder Hamburg und Schleswig-Holstein steuern den Verkaufsprozess



Auszug aus Stellungnahmen der Eigentümer:



„Nach erster Sichtung sind wir - wie schon bei den Interessensbekundungen - mit der Resonanz sehr zufrieden.“

Die erste Phase des Privatisierungsverfahrens hat zu einem guten Ergebnis geführt.“

(Stellungnahme der Länder, Hamburg/Kiel, 2. April 2017)

„Unsere Erwartungen mit Blick auf den Verkaufsprozess haben sich in den letzten Wochen verbessert.“

(Sprecher Finanzbehörde, Hamburg, 8. Mai 2017)

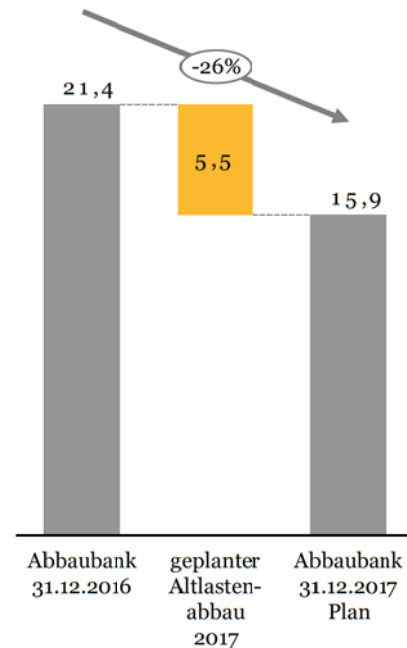
Verkauf Marktportfolio schreitet voran – Altlasten weiter reduziert und Bilanz entlastet

Eigentümerwechsel

– Vereinfachte Darstellung –

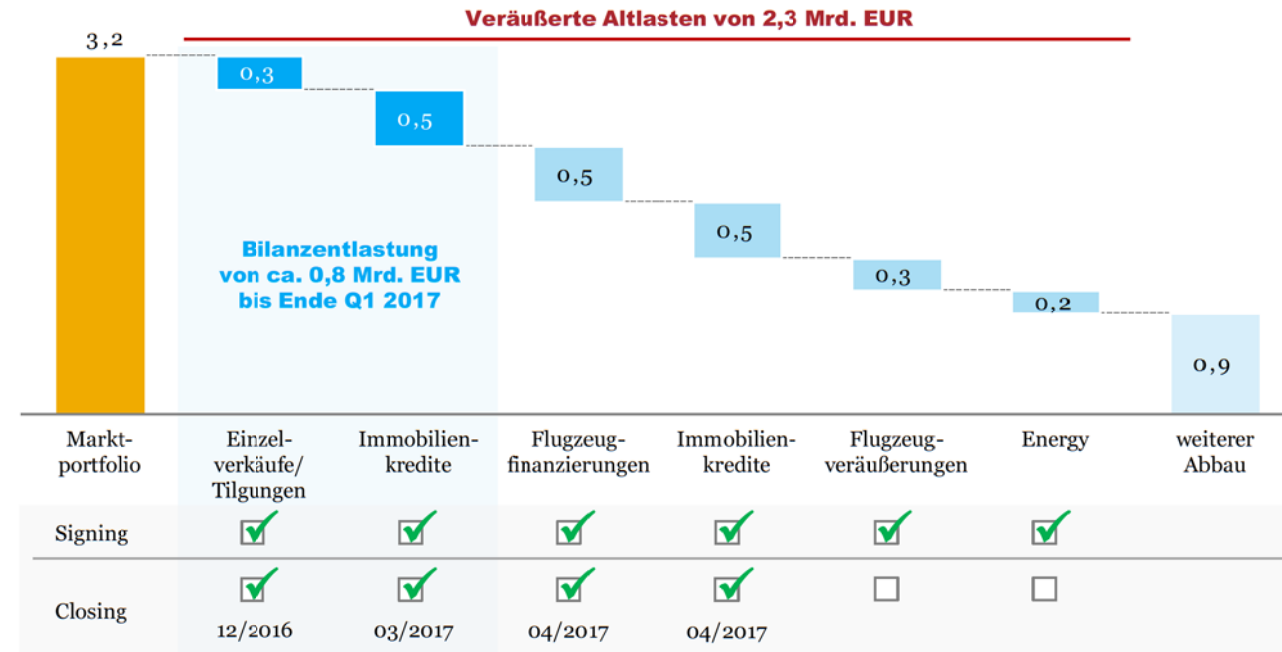
Altlastenabbau 2017

in Mrd. EUR, EaD



Marktportfolio

in Mrd. EUR, EaD



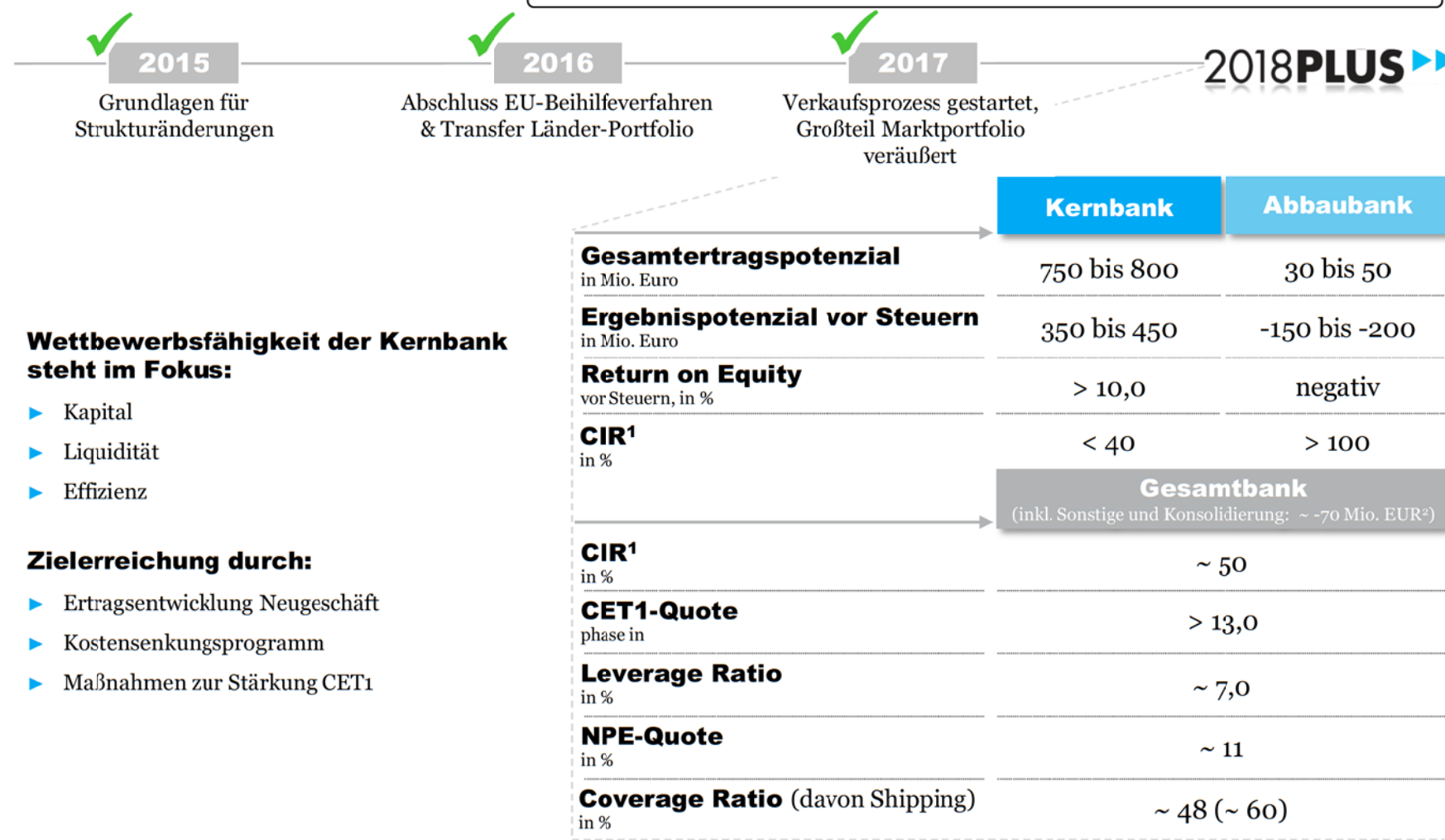
- ▶ In 2017 Abbau von insgesamt 5,5 Mrd. EUR Altlasten auf 15,9 Mrd. EUR in der Abbaubank geplant (Ende 2016: 21,4 Mrd. EUR)
- ▶ Bisher 2,3 Mrd. EUR des Marktportfolios veräußert¹ bzw. getilgt, hiervon entfielen 1,64 Mrd. EUR auf die erste Tranche, welche insbesondere Flugzeugfinanzierungen und kontinentaleuropäische Gewerbeimmobilien umfasste

¹ Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart

Zielniveau 2018PLUS als gute Perspektive für potenziellen neuen Eigentümer

Eigentümerwechsel

– Indikative Darstellung / Segmentbetrachtung - ohne Berücksichtigung von Privatisierungseffekten –



¹ Berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“; ² Ergebnispotenzial vor Steuern

Agenda

1. Eigentümerwechsel



2. Finanzkennzahlen 31.3.2017 – Kernbank / Abbaubank

3. Finanzkennzahlen 31.3.2017 – Konzern

4. Ausblick 2017

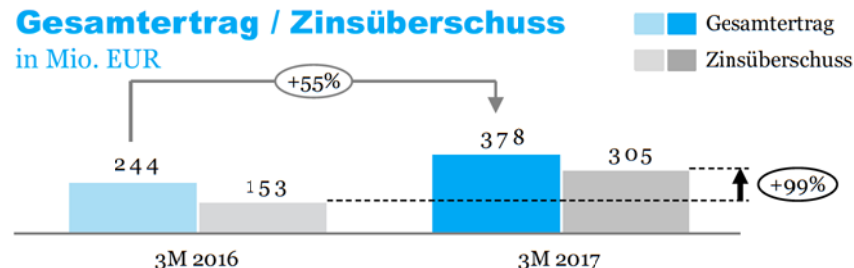
5. Anhang

Kernbankergebnis übersteigt Erwartungen

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – Kernbank

Gesamtertrag / Zinsüberschuss

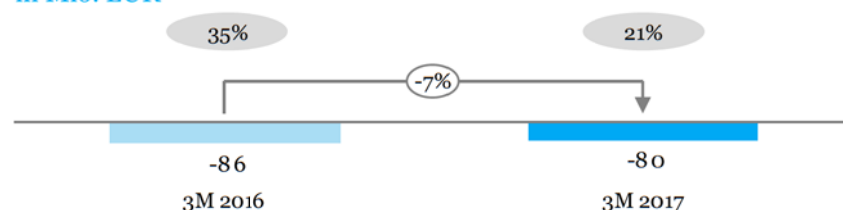
in Mio. EUR



- **Gesamtertrag** der Kernbank um 55% auf 378 Mio. EUR gesteigert (Vj.: 244 Mio. EUR), inkl. Realisierung stiller Reserven von 189 Mio. EUR (Vj.: 60 Mio. EUR) durch Verkäufe von Schulscheindarlehen, davon 174 Mio. EUR im Zinsüberschuss und 15 Mio. EUR im Handelsergebnis

Verwaltungsaufwand / CIR¹

in Mio. EUR



- **Verwaltungsaufwand** durch planmäßige Umsetzung des Kostensenkungsprogramms weiter reduziert
- **CIR** durch gute Entwicklung im Gesamtertrag und reduzierten Verwaltungsaufwand weiter gesenkt

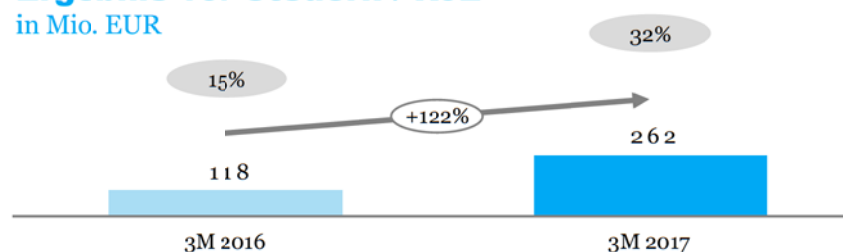
Risikovorsorge im Kreditgeschäft (nach Garantie und Sicherungswirkung Kreditderivat), in Mio. EUR



- **Risikovorsorge vor Garantie** von -11 Mio. EUR durch die gute Portfolioqualität der Kernbank mit einer niedrigen NPE-Quote von 1,7%
- **Risikovorsorge nach Garantie** von -5 Mio. EUR

Ergebnis vor Steuern / RoE²

in Mio. EUR



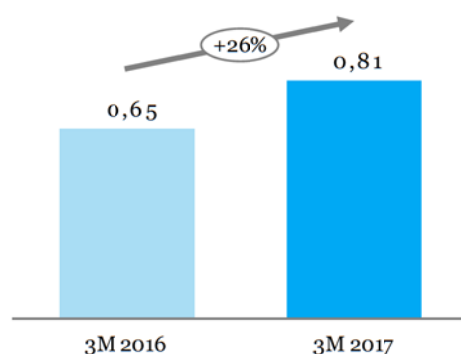
- **Ergebnis vor Steuern** signifikant über Vorjahr (118 Mio. EUR)
- Wesentlicher Ergebnisbeitrag durch den Zinsüberschuss von 305 Mio. EUR und das Handelsergebnis von 52 Mio. EUR

¹ Berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“; ² Berechnet sich aus der Relation des Ergebnisses vor Steuern zum durchschnittlichen bilanziellen Eigenkapital

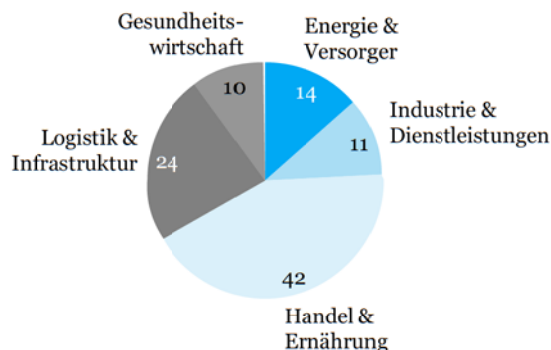
Unternehmenskunden – Neugeschäft und Ergebnisbeitrag gesteigert

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Kernbank**

Neugeschäft in Mrd. EUR



Neugeschäft nach Fokusbranchen in %



Fokusbranchen



Verlauf 2017 & strategische Ausrichtung

- ▶ **Unternehmenskunden** hat den Ergebnisbeitrag auf 25 Mio. EUR gesteigert (Vj.: 15 Mio. EUR)
- ▶ Signifikant intensivierter Marktzugang führt bei anhaltend herausforderndem Wettbewerb zu gesteigertem Neugeschäft von 0,8 Mrd. EUR und zu stark steigender Neugeschäftspipeline
- ▶ Strukturierte Projektfinanzierungen in den Bereichen Schienenverkehr und Dateninfrastruktur sowie Projekte im Bereich Windenergie in Irland abgeschlossen
- ▶ Gleichzeitig stabile Risikovorgaben stringent eingehalten, um eine gleichbleibend gute Portfolioqualität sicherzustellen

Kennzahlenübersicht in Mio. EUR

	3M 2016	3M 2017
EaD (Mrd. EUR)	14,2 ¹	14,3
Gesamtertrag	56	61
Risikovorsorge im Kreditgeschäft ²	1	3
Verwaltungsaufwand	-35	-33
Ergebnis vor Steuern	15	25
CIR ³ (in %)	60	53

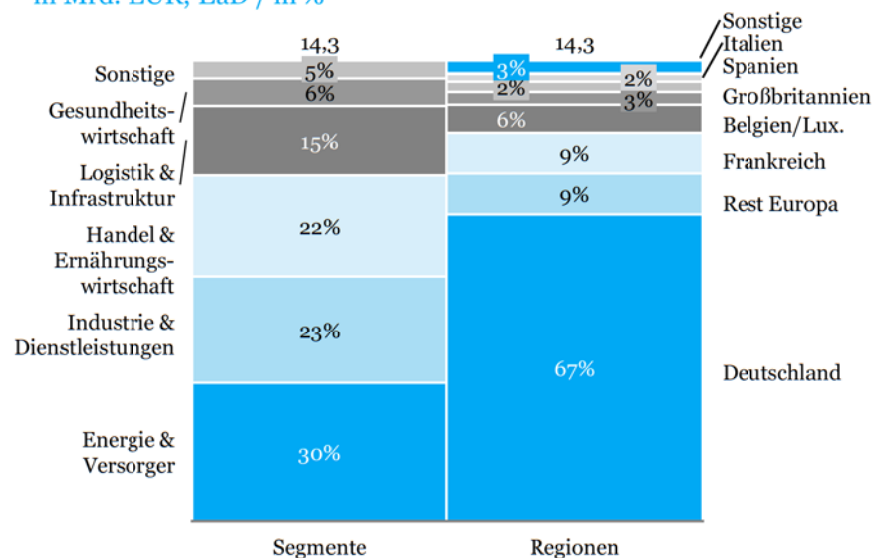
¹ EaD per 31.12.2016; ² Nach Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat; ³ Berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“

Unternehmenskunden – Sehr solide Portfolioqualität

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Kernbank**

Portfolio nach Segmenten und Regionen

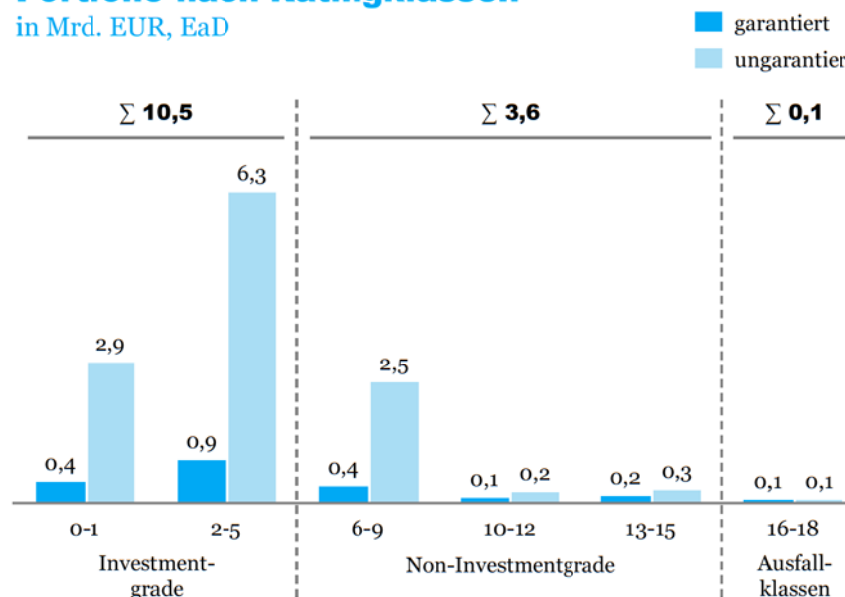
in Mrd. EUR, EaD / in %



- ▶ Projektfinanzierungen in der Fokusbranche Energie & Versorger dominieren mit 4,3 Mrd. EUR (30%) das Portfolio
- ▶ 9,5 Mrd. EUR (67%) der Finanzierungen entfallen auf inländische und 4,8 Mrd. EUR (33%) auf internationale, im Wesentlichen europäische Kreditnehmer
- ▶ Gute Diversifikation entlang der Fokusbranchen

Portfolio nach Ratingklassen

in Mrd. EUR, EaD



- ▶ Unternehmenskunden-Portfolio von insgesamt 14,3 Mrd. EUR EaD, davon 10,5 Mrd. EUR (74%) im Investmentgrade und 13,4 Mrd. EUR (94%) in den Ratingklassen 0 bis 9
- ▶ NPE-Quote von 1,0% bei einem NPE von 138 Mio. EUR, das weitestgehend garantiert ist
- ▶ Risikovorsorge im Bestand von 59 Mio. EUR entspricht einer Coverage Ratio von 43%

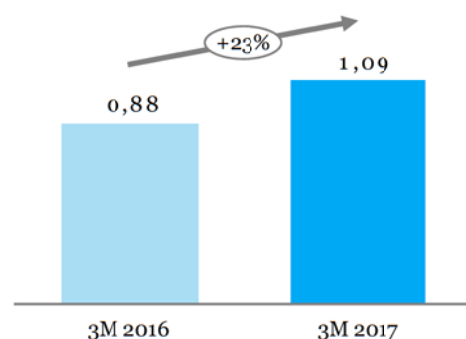
Immobilienkunden – Neugeschäft auf hohem Niveau ausgebaut und Ergebnisbeitrag gesteigert

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Kernbank**

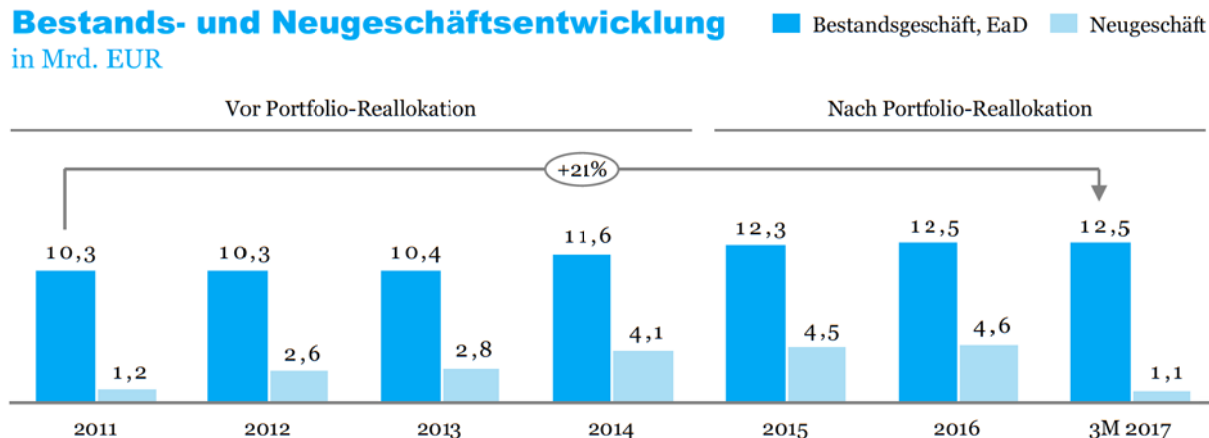


HSH
NORDBANK

Neugeschäft in Mrd. EUR



Bestands- und Neugeschäftsentwicklung in Mrd. EUR



Verlauf 2017 & strategische Ausrichtung

- ▶ **Immobilienkunden** leistet mit 34 Mio. EUR Ergebnis vor Steuern erneut einen sich positiv entwickelnden Ergebnisbeitrag und spiegelt die gute Marktpositionierung der Bank wider
- ▶ Neugeschäft trotz weiterhin starken Wettbewerbs mit 1,1 Mrd. EUR besser als geplant ausgebaut
- ▶ Geschäft in den westdeutschen Metropolregionen sowie mit internationalen institutionellen Investoren hat sich wie in den Vorquartalen erfreulich entwickelt
- ▶ Hohe Marktdurchdringung in der norddeutschen Kernregion aufrechterhalten

Kennzahlenübersicht in Mio. EUR

	3M 2016	3M 2017
EaD (Mrd. EUR)	12,5 ¹	12,5
Gesamtertrag	49	56
Risikovorsorge im Kreditgeschäft ²	1	-1
Verwaltungsaufwand	-12	-14
Ergebnis vor Steuern	27	34
CIR ³ (in %)	24	25

¹ EaD per 31.12.2016; ² Nach Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat; ³ Brechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“

Immobilienkunden – Gut diversifiziert nach Nutzungsarten und Regionen

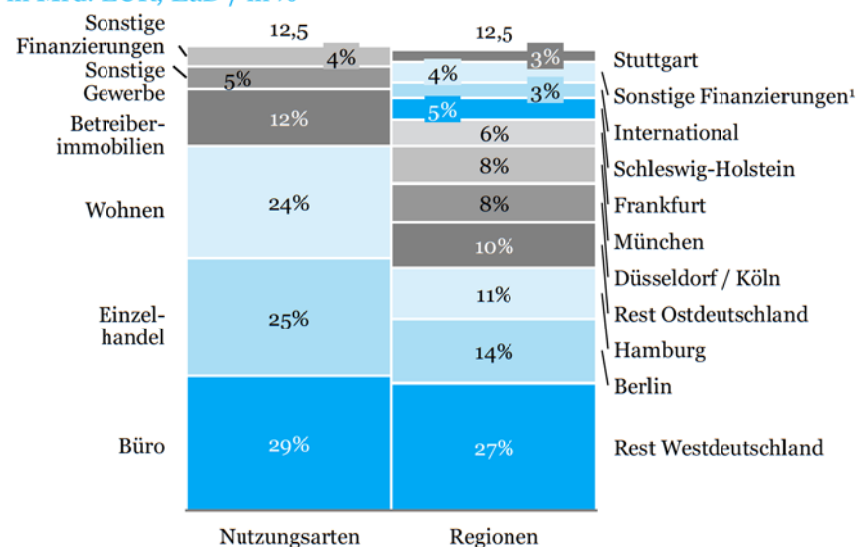
Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Kernbank**



HSH
NORDBANK

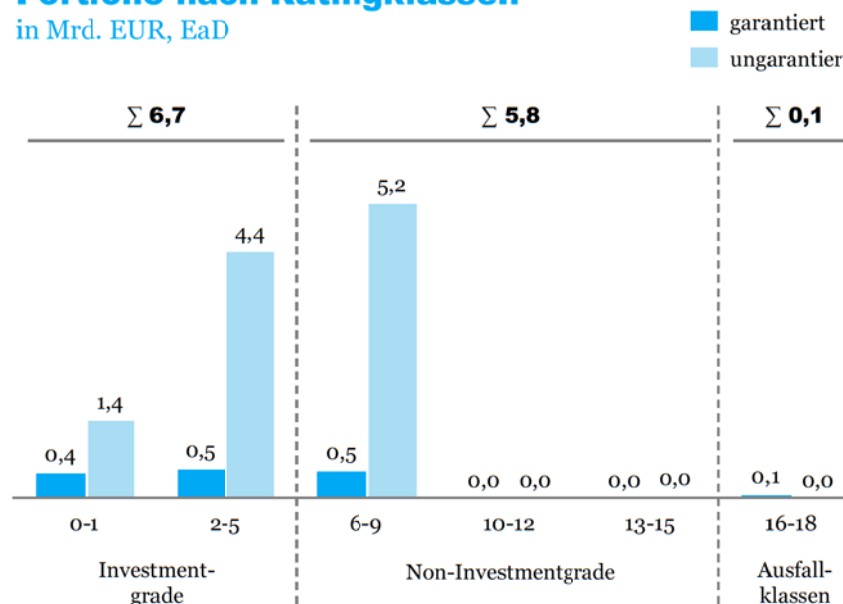
Portfolio nach Nutzungsarten und Regionen

in Mrd. EUR, EaD / in %



Portfolio nach Ratingklassen

in Mrd. EUR, EaD



- ▶ 6,3 Mrd. EUR (50%) des Portfolios entfallen auf Finanzierungen in deutschen Metropolregionen
- ▶ Portfolio zeigt eine gute Diversifikation entlang der Nutzungsarten
- ▶ Anteil von Projektentwicklungen am Gesamtbestand < 20%
- ▶ Weiterer Ausbau von deckungsstockfähigem Geschäft

- ▶ Immobilienkunden-Portfolio von insgesamt 12,5 Mrd. EUR EaD, davon 6,7 Mrd. EUR (53%) im Investmentgrade und 12,4 Mrd. EUR (99%) in den Ratingklassen 0 bis 9
- ▶ NPE-Quote von 0,6% bei einem NPE von 70 Mio. EUR, das nahezu vollständig garantiert ist
- ▶ Risikovorsorge im Bestand von 38 Mio. EUR entspricht einer Coverage Ratio von 54%

¹ Keine regionale Zuordnung, da ohne Objektbesicherung

Shipping – Bestand weiter reduziert, nur sehr selektives Neugeschäft

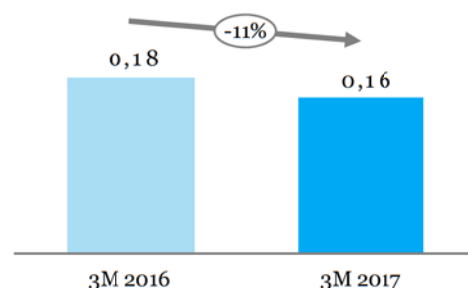
Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Kernbank**



HSH
NORDBANK

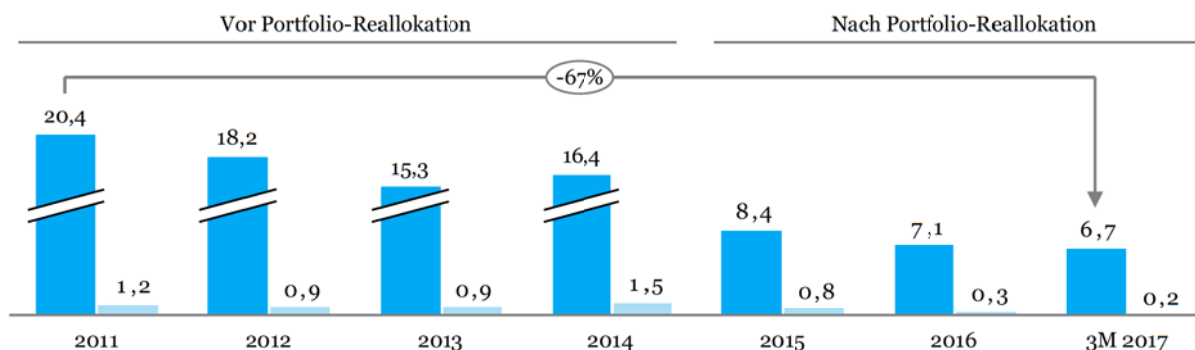
Neugeschäft

in Mrd. EUR



Bestands- und Neugeschäftsentwicklung

in Mrd. EUR



Verlauf 2017 & strategische Ausrichtung

- **Shipping** liegt mit dem Ergebnis vor Steuern von -8 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahr, geprägt vom sinkenden Zinsüberschuss aus rückläufigem Forderungsvolumen sowie etwas höherer Risikovorsorge
- Vor dem Hintergrund des herausfordernden Marktumfeldes selektives Neugeschäft mit Adressen guter Bonität
- Fokus liegt auf der Weiterentwicklung und Diversifizierung des Portfolios

Kennzahlenübersicht

in Mio. EUR

	3M 2016	3M 2017
EaD (Mrd. EUR)	7,1 ¹	6,7
Gesamtertrag	32	20
Risikovorsorge im Kreditgeschäft ²	-6	-8
Verwaltungsaufwand	-14	-11
Ergebnis vor Steuern	2	-8
CIR ³ (in %)	44	55

¹ EaD per 31.12.2016; ² Nach Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat; ³ Berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“

Shipping – Portfolio weiter von herausfordernder Marktlage geprägt

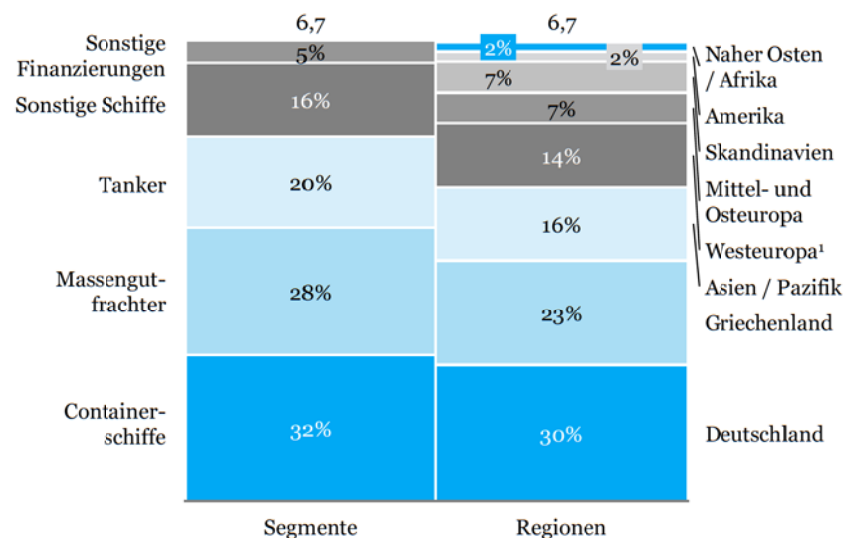
Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Kernbank**



HSH
NORDBANK

Portfolio nach Segmenten und Regionen

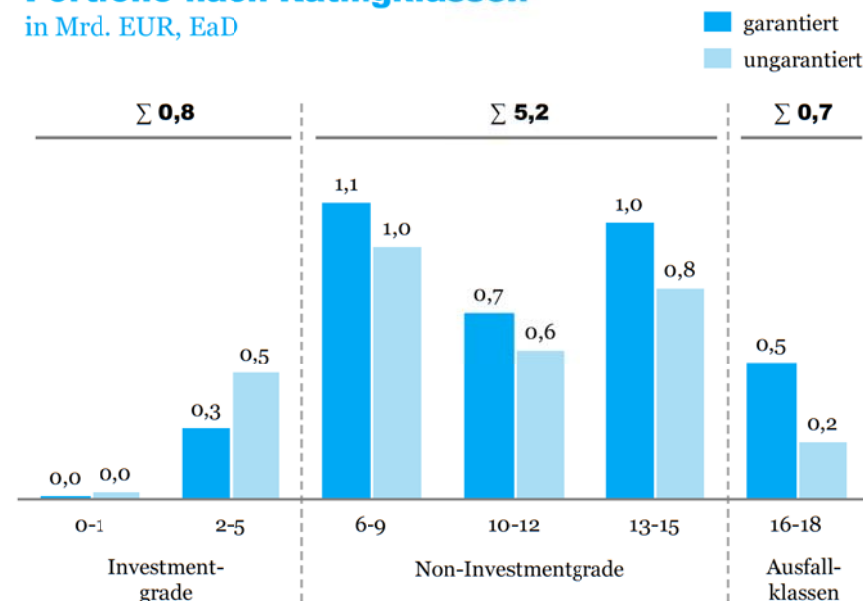
in Mrd. EUR, EaD / in %



- ▶ 4,7 Mrd. EUR (70%) der Kredite entfallen auf internationale und 2,0 Mrd. EUR (30%) auf inländische Schifffahrtskunden
- ▶ Containerschiffe haben mit 2,2 Mrd. EUR (32%) einen bedeutenden Anteil am Shipping-Portfolio der Kernbank, jedoch deutlich reduziert im Vergleich zu 2015 (44%)
- ▶ Durchschnittliches Alter der Schiffe liegt bei 7,5 Jahren
- ▶ Anzahl der finanzierten Schiffe beträgt 669

Portfolio nach Ratingklassen

in Mrd. EUR, EaD



- ▶ Shipping-Portfolio von insgesamt 6,7 Mrd. EUR EaD, davon 0,8 Mrd. EUR (12%) im Investmentgrade und 2,9 Mrd. EUR (43%) in den Ratingklassen 0 bis 9
- ▶ NPE-Quote von 11,0% bei einem NPE von 734 Mio. EUR, davon sind 516 Mio. EUR garantiert
- ▶ Risikovorsorge im Bestand von 466 Mio. EUR entspricht einer Coverage Ratio von 64%

¹ Exklusive Deutschland, Skandinavien und Griechenland

Shipping – Ca. 90% der Assets sind „Performing“

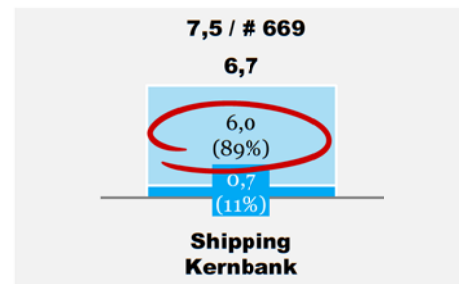
Finanzkennzahlen 31.3.2017 – Kernbank



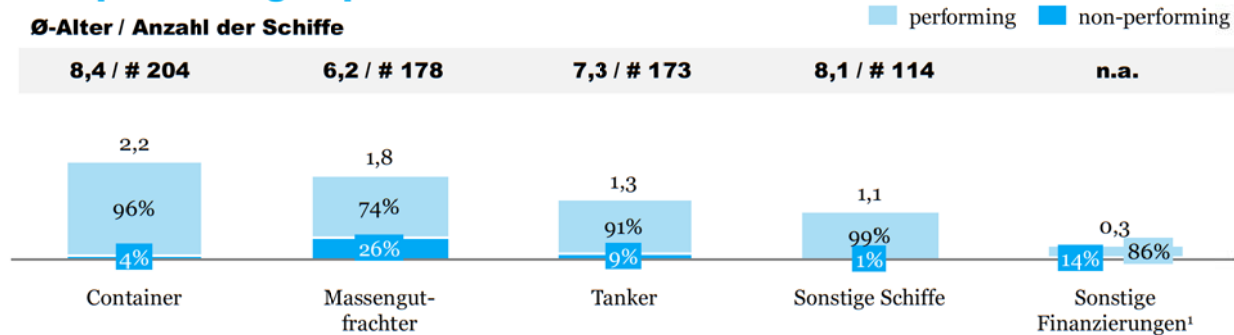
HSH
NORDBANK

Portfolio nach Performing und Non-performing Exposure

in Mrd. EUR, EaD

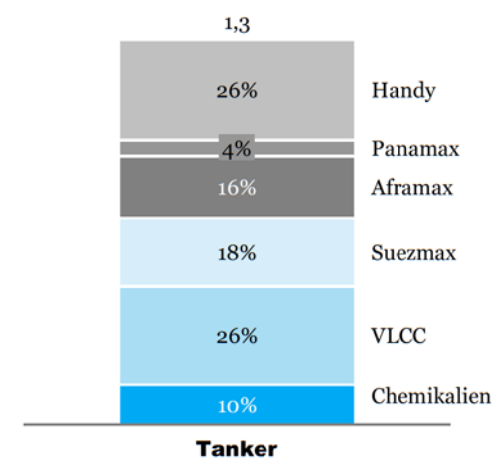
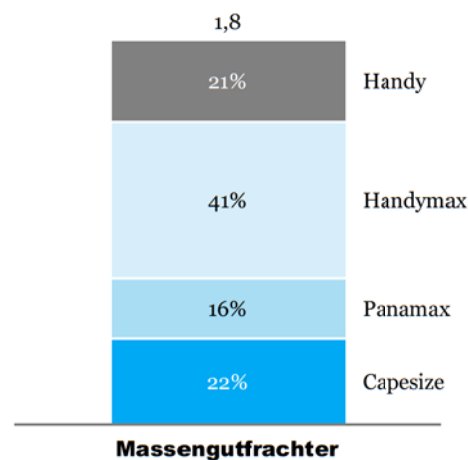
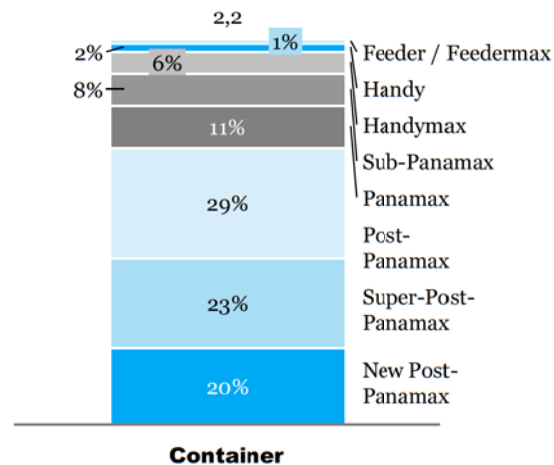


Ø-Alter / Anzahl der Schiffe



Diversifikation innerhalb der drei großen Schiffsklassen

in Mrd. EUR, EaD



¹ Inkl. Betriebsmittelfinanzierungen

Treasury & Markets – Segment mit größtem Ergebnisbeitrag, Funding über Plan

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Kernbank**



HSB
NORDBANK

Treasury & Markets

- ▶ Entwicklung und Vertrieb von Produkten für das Risiko- und Anlagemanagement
- ▶ Betreuung von Sparkassen, Banken und Versicherungen
- ▶ Kapitalmarktfiananzierung – Arrangieren von Schuldscheindarlehen für Unternehmenskunden, Kommunen und Bundesländer
- ▶ Dienstleister für alle Unternehmensbereiche
- ▶ Zentrale operative Steuerung der Liquiditäts- und Marktpreisrisiken der Bankpositionen
- ▶ Refinanzierung der Bank
- ▶ Umsetzung von kapitalstärkenden Maßnahmen

Verlauf 2017 & strategische Ausrichtung

- ▶ **Treasury & Markets** erzielte ein Ergebnis vor Steuern von 211 Mio. EUR, maßgeblich getragen von der Realisierung stiller Reserven von 189 Mio. EUR (Vj.: 60 Mio. EUR) aus dem Verkauf von Schuldschein-darlehen zur Optimierung des öffentlichen Deckungsstocks/ Pfandbriefgeschäfts
- ▶ Anstieg des Exposures im ersten Quartal im Rahmen des Liquiditätsmanagements
- ▶ Fundingeinwerbung 2017 über dem zeitanteiligen Plan
- ▶ Einlagengeschäft mit institutionellen Kunden übertrifft das Ambitionsniveau
- ▶ Liquiditätskennzahlen deutlich oberhalb regulatorischer Anforderungen: LCR¹ 203%, NSFR² 111% und LiqV³ von 1,79

Funding

- ▶ Regelmäßiger Emittent von Pfandbrief-Benchmarkanleihen
- ▶ Stärkung der originären USD-Langfristrefinanzierung durch kontinuierliche Nutzung der ABF-Plattform



Kennzahlenübersicht

in Mio. EUR

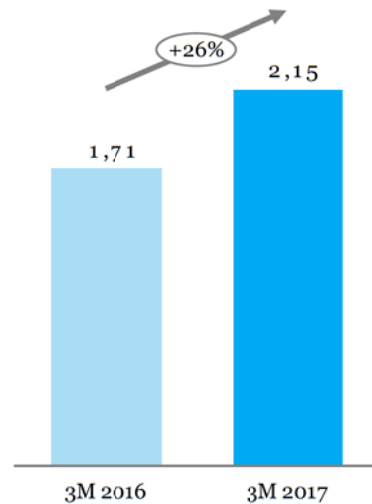
	3M 2016	3M 2017
EaD (Mrd. EUR)	18,0 ¹	23,4
Gesamtertrag	107	241
Risikovorsorge im Kreditgeschäft ²	0	1
Verwaltungsaufwand	-25	-22
Ergebnis vor Steuern	74	211
CIR ³ (in %)	23	9

¹ EaD per 31.12.2016; ² Nach Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat; ³ Berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“

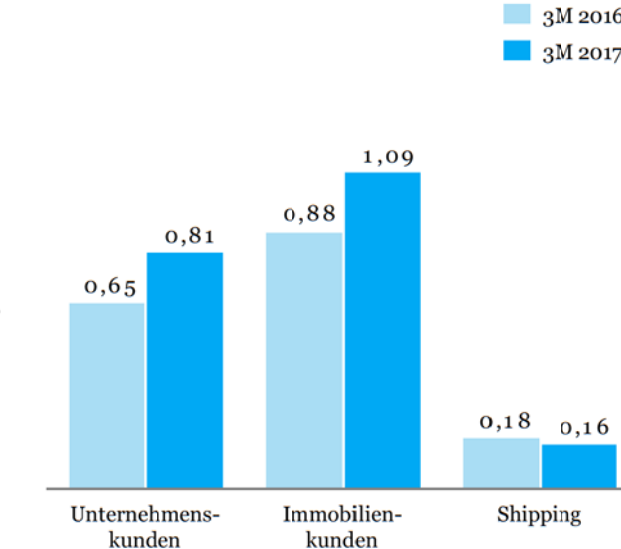
Kernbank hat das Neugeschäft im herausfordernden Umfeld auf 2,2 Mrd. EUR gesteigert

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Kernbank**

Neugeschäft in Mrd. EUR

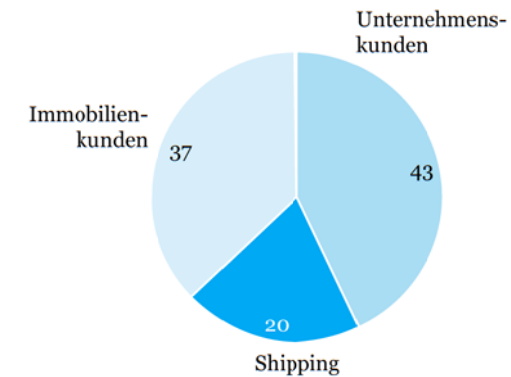


Neugeschäftsverteilung¹ in Mrd. EUR



Kundengeschäft im Bestand (nach Portfolio-Reallokation) in %

Σ 33,5 Mrd. EUR EaD



- Im Vordergrund steht die Gewinnung von Neugeschäft mit angemessenem Ertrags- und Risikoprofil in einem anhaltend anspruchsvollen Marktumfeld
- Neugeschäft hat sich mit 2,2 Mrd. EUR gut entwickelt und liegt im Rahmen der Erwartungen
- Neugeschäft im Bereich Unternehmenskunden im Vorjahresvergleich gestiegen, im Bereich Immobilienkunden aufgrund der guten Marktpositionierung spürbar oberhalb Vorjahr und Plan. Die gezielte Aussteuerung des Risikoprofils im Bereich Shipping führt generell zu äußerst selektiven Neugeschäftsabschlüssen

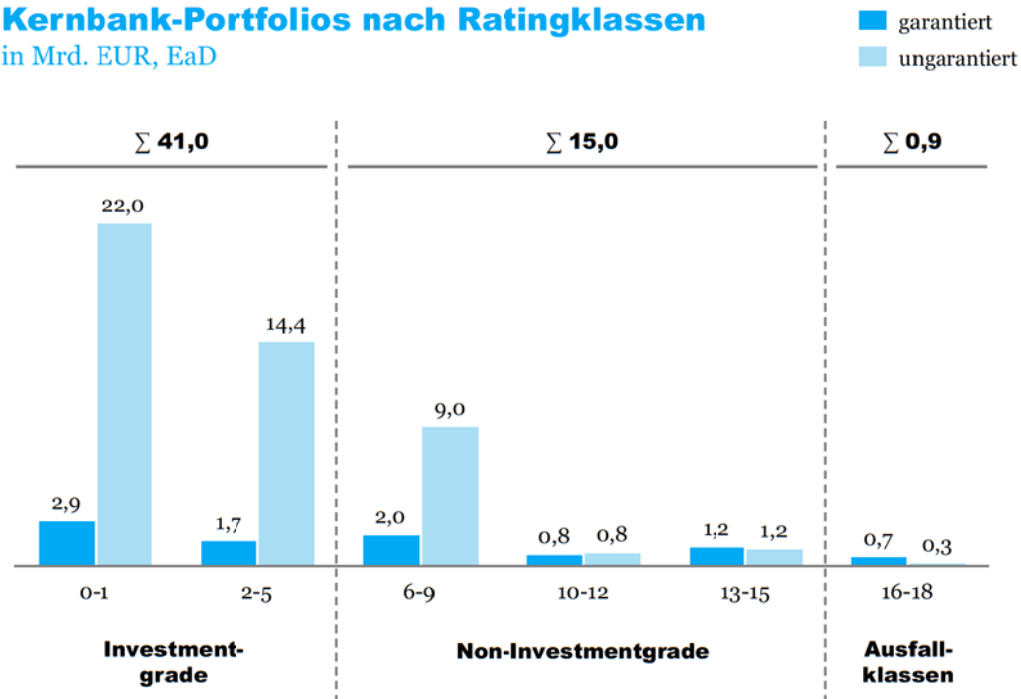
¹ Neugeschäft 3M 2017 zzgl. 0,1 Mrd. EUR Treasury & Markets

Kernbank mit solider Portfolioqualität und guter NPE-Quote von 1,7%

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Kernbank**

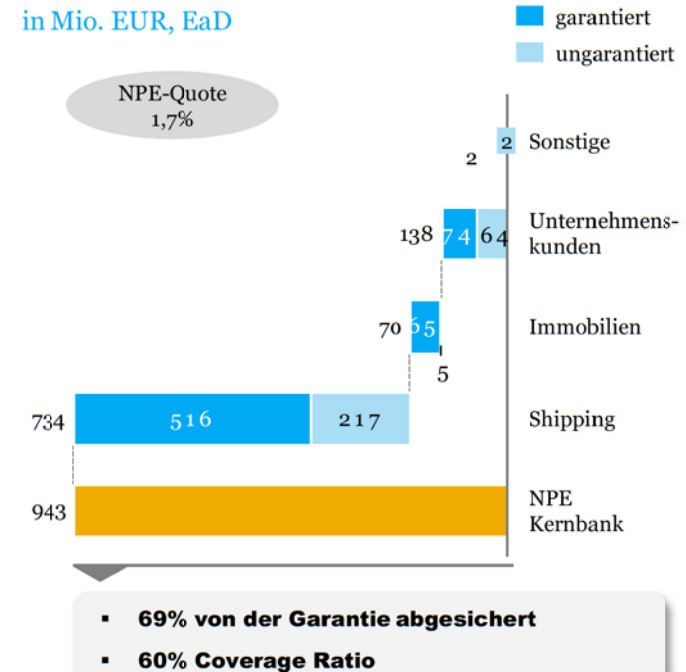
Kernbank-Portfolios nach Ratingklassen

in Mrd. EUR, EaD



NPE nach Kundenbereichen

in Mio. EUR, EaD



- ▶ Kernbank-Portfolio von insgesamt 56,9 Mrd. EUR EaD, davon 41,0 Mrd. EUR (72%) im Investmentgrade und 52,0 Mrd. EUR (91%) in den Ratingklassen 0 bis 9
- ▶ NPE-Volumen von 0,9 Mrd. EUR entspricht einer NPE-Quote von 1,7%; Shipping dominiert NPE mit einem Anteil von knapp 80%
- ▶ 19,8 Mrd. EUR Neugeschäft seit 2011¹, davon aktuell 121,7 Mio. EUR NPE entspricht einer NPE-Quote im Neugeschäft von 0,6%
- ▶ Solide Coverage Ratio von 60%

¹ Kumuliertes bilanzwirksames Neugeschäft seit 2011 und aktuell noch im Kernbankbestand

Forcierter Altlastenabbau und Garantiegebühren belasten Ergebnis vor Steuern

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Abbaubank**

Ergebnis vor Steuern

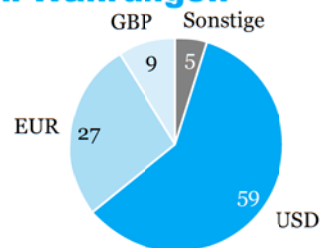
in Mio. EUR



- ▶ **Ergebnis vor Steuern** von -101 Mio. EUR erwartungsgemäß negativ (Vj.: -126 Mio. EUR) durch fortgesetzten Portfolio-Abbau und Zinslosstellung von Krediten (Risikovorsorge) sowie hohem Aufwand für die Zweitverlustgarantie
- ▶ Risikovorsorge nach Garantie und Sicherungswirkung Kreditderivat von -38 Mio. EUR (Vj.: -35 Mio. EUR)

Portfolio nach Währungen

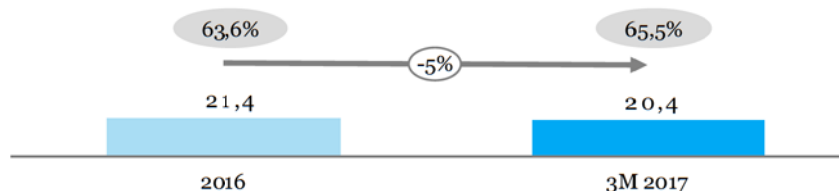
in %



- ▶ Portfolio mit 59% überwiegend in USD denominated
- ▶ Ein großer Teil des USD-Exposures umfasst Kredite aus dem Bereich Shipping (Ø-Alter: 8,1; Anzahl der Schiffe: 556)

Asset-Abbau und NPE-Quote

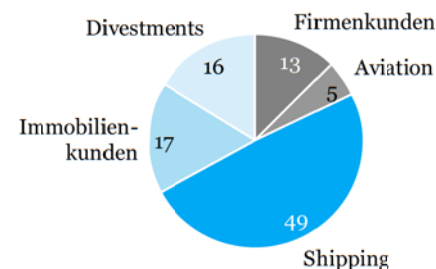
in Mrd. EUR, EaD



- ▶ Aktive Maßnahmen tragen zum forcierten Altlastenabbau bei
- ▶ NPE-Quote in der Abbaubank ist strukturell bedingt sehr hoch
- ▶ Coverage Ratio von 48% spiegelt eine solide Risikoabdeckung auf Vorquartalsniveau

Portfolio nach Assetklassen

in %



- ▶ Shipping dominiert mit 49%, bzw. 9,9 Mrd. EUR das Portfolio
- ▶ Immobilienkunden stellt den zweitgrößten Anteil mit 17%, bzw. 3,5 Mrd. EUR dar

Agenda

1. Eigentümerwechsel
2. Finanzkennzahlen 31.3.2017 – Kernbank / Abbaubank
- ▶▶▶ 3. Finanzkennzahlen 31.3.2017 – Konzern
4. Ausblick 2017
5. Anhang

Konzernergebnis vor Steuern im ersten Quartal 2017 insgesamt zufriedenstellend entwickelt

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Konzern**

in Mio. EUR, IFRS	Kernbank		Abbaubank		Sonstige und Konsolidierung		Konzern	
	3M 2016	3M 2017	3M 2016	3M 2017	3M 2016	3M 2017	3M 2016	3M 2017
Zinsüberschuss	153	305	19	-13	-20	-2	152	290
Provisionsüberschuss	22	21	5	6	-2	-9	25	18
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-	-	-	-	1	-6	1	-6
Handelsergebnis	10	52	-8	27	31	8	33	87
Ergebnis aus Finanzanlagen ¹	59	0	4	2	-2	4	61	6
Gesamtertrag	244	378	20	22	8	-5	272	395
Risikovorsorge im Kreditgeschäft ²	-4	-5	-35	-38	0	-13	-39	-56
Verwaltungsaufwand	-86	-80	-47	-57	-11	1	-144	-136
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2	2	11	18	0	7	13	27
Aufwand für Bankenabgabe und Einlagensicherung	-33	-28	-18	-10	-11	-7	-62	-45
Ergebnis vor Restrukturierung und Privatisierung	123	267	-69	-65	-14	-17	40	185
Ergebnis aus Restrukturierung und Privatisierung	-	-	-	-	-14	-16	-14	-16
Aufwand für öffentliche Garantien ³	-5	-5	-57	-36	-	-	-62	-41
Ergebnis vor Steuern	118	262	-126	-101	-28	-33	-36	128
Ertragsteuern							-8	-24
Ergebnis nach Steuern							-44	104

¹ Inkl. Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen; ² Netto-Risikovorsorge nach Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung aus Kreditderivat;

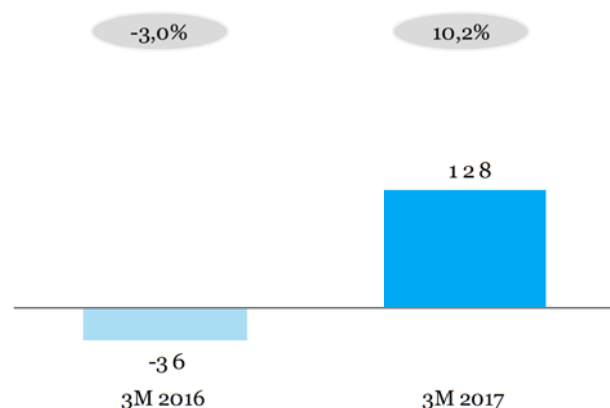
³ Grundprämie und Nachzahlungen

Kernbank trägt erneut entscheidend zum positiven Konzernergebnis vor Steuern bei

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – Konzern

Ergebnis vor Steuern / RoE¹

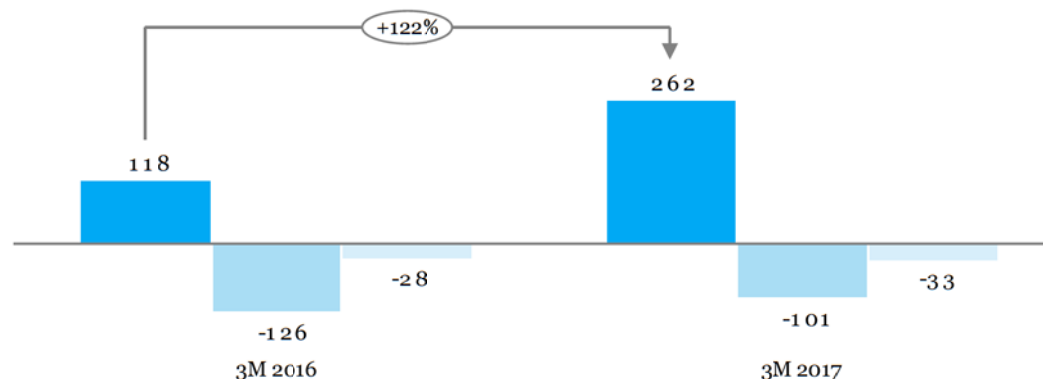
in Mio. EUR; ● RoE



Verteilung Ergebnis vor Steuern

in Mio. EUR

■ Kernbank ■ Abbaubank ■ Sonstige und Konsolidierung



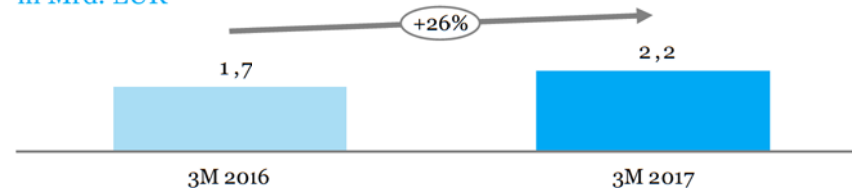
- **Konzern mit einem Ergebnis vor Steuern von 128 Mio. EUR** (Vj.: -36 Mio. EUR) übersteigt die Erwartungen, getragen von einem Gesamtertrag von 395 Mio. EUR bei einem Zinsüberschuss von 290 Mio. EUR. Jahresbeiträge für Bankenabgabe und Einlagensicherung vollständig in Q1 verarbeitet
- **Kernbank** liegt mit dem Ergebnis vor Steuern von 262 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahr (118 Mio. EUR), dazu beigetragen hat die Realisierung stiller Reserven von 189 Mio. EUR (Vj.: 60 Mio. EUR) durch Verkäufe von Schuldscheindarlehen (davon 174 Mio. EUR im Zinsüberschuss und 15 Mio. EUR im Handelsergebnis) und der gestiegene Zinsüberschuss, in dem sich auch die Entwicklung des operativen Zinsertrags zeigt
- **Abbaubank** erwartungsgemäß mit einem negativen Ergebnis vor Steuern von -101 Mio. EUR, bedingt durch den fortgesetzten Portfolioabbau und die Zinslosstellung von Krediten im Rahmen der Risikovorsorgebildung und den Aufwand für die Zweitverlustgarantie von -36 Mio. EUR
- **Sonstige und Konsolidierung** umfasst Stabsfunktionen, Gesamtbankpositionen und das Restrukturierungsergebnis von -16 Mio. EUR (Vj.: -14 Mio. EUR), welches Belastungen für den geplanten Personalabbau sowie die Privatisierung berücksichtigt

¹ Berechnet sich aus der Relation des Ergebnisses vor Steuern zum durchschnittlichen bilanziellen Eigenkapital

CET1-Quoten durch positives Quartalsergebnis und weiteren RWA-Abbau auf gutem Niveau

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Konzern**

Neugeschäft in Mrd. EUR



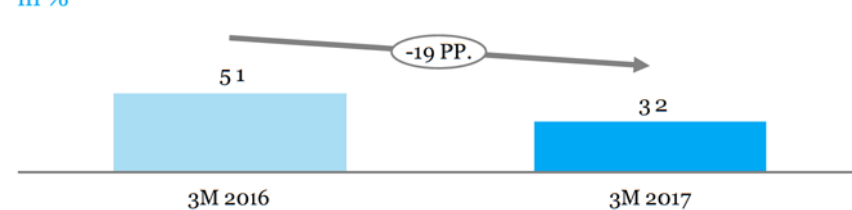
- 2,2 Mrd. EUR zeigen eine gute Entwicklung im **Neugeschäft** (Vj.: 1,7 Mrd. EUR), unter Beachtung strikter Risikovorgaben

RWA¹ in Mrd. EUR



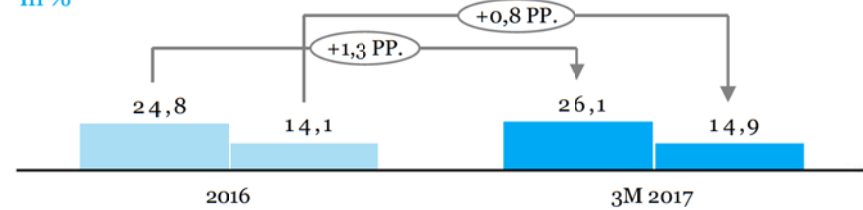
- **RWA¹** weiter reduziert auf 27,0 Mrd. EUR durch Abbaumaßnahmen sowie Reduktion Marktpreisrisiken

CIR² in %



- **CIR²** von 32% im Vorjahres- und Planvergleich auf deutlich besseren Niveau
- Plankonforme Einsparungen aus dem Kostensenkungsprogramm und der gestiegene Gesamtertrag wirken positiv

Gesamtkennziffer / CET1-Quote (phase in) in %



- **Harte Kernkapitalquoten** 14,9% phase in und 14,4% fully loaded liegen deutlich oberhalb der SREP-Anforderungen³
- Verbesserung im Wesentlichen durch das Quartalsergebnis und die weitere RWA-Reduzierung

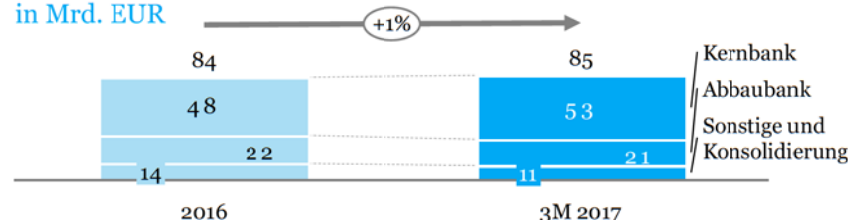
¹ Nach Garantie; ² Cost-Income-Ratio berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag, zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“; ³ Siehe auch Seite 33

Konsequentes Deleveraging verbessert Bilanzstruktur, komfortable Liquiditätskennziffern

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Konzern**

Bilanzsumme¹

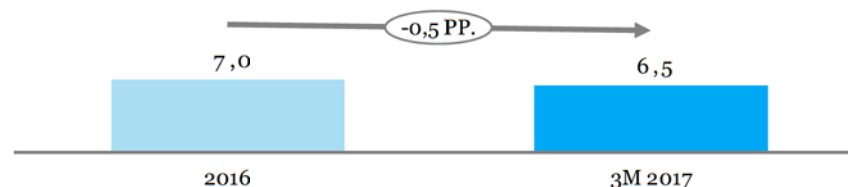
in Mrd. EUR



- **Bilanzsumme** blieb im ersten Quartal weitgehend konstant
- Verkauf des Marktportfolios verläuft erfolgreich; weitere umfassendere Bilanzentlastungen werden zum 30. Juni 2017 erwartet

Leverage Ratio

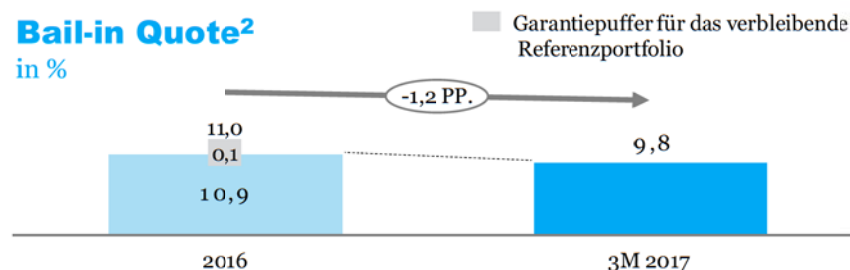
in %



- **Leverage Ratio** liegt bei soliden 6,5%
- Der Rückgang resultiert aus leichtem Anstieg der Bilanzsumme und dem „phase in“ der Basel III Übergangsvorschriften in Bezug auf das anrechenbare Hybridkapital

Bail-in Quote²

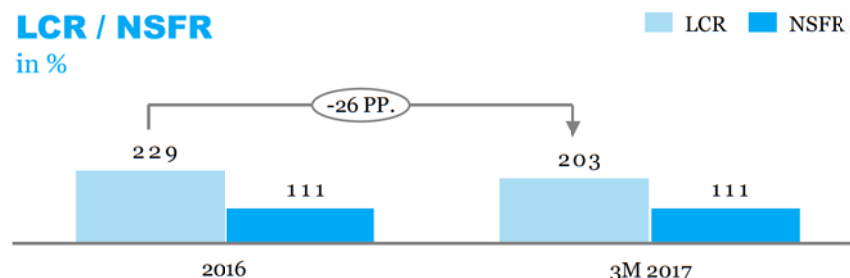
in %



- **Bail-in Quote** von rd. 9,8% (exklusive Garantie und Senior Unsecured) oberhalb der Bail-in Schwelle von 8%
- Fälligkeiten von Nachrangkapital in Höhe von 0,9 Mrd. EUR im Feb. 2017 reduzieren die Bail-in Quote im Vergleich zum 31.12.2016

LCR / NSFR

in %



- **Liquiditätsposition** nach dem Transfer des Länderportfolios und ersten Veräußerungen aus dem Marktportfolio deutlich oberhalb der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen
- Liquiditätskennzahl LiqV von 1,79 (Stand 31.12.2016: 1,92)

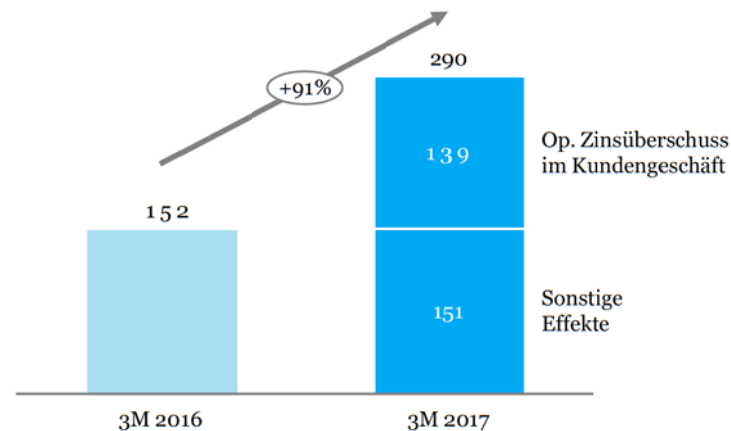
¹ Segmentvermögen; ² Pro-forma

Zinsüberschuss aus dem operativen Geschäft der Kernbank über Plan

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Konzern**

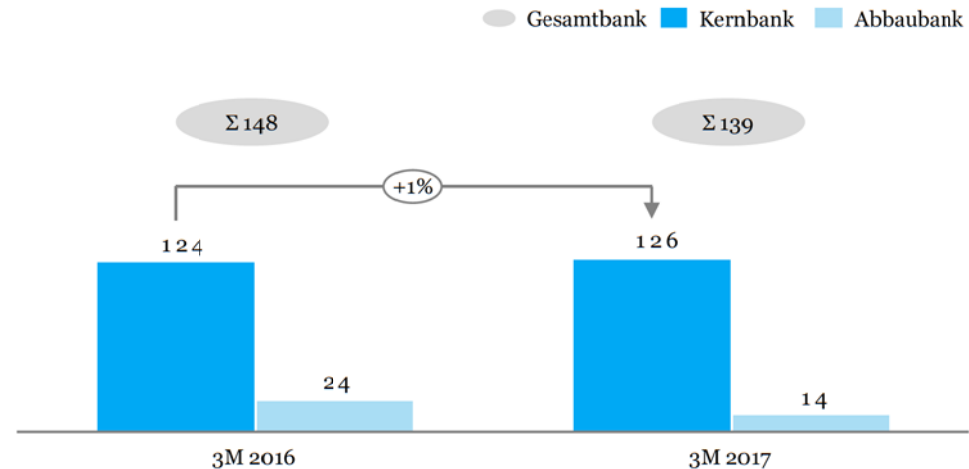
Zinsüberschuss

in Mio. EUR



Operativer Zinsüberschuss im Kundengeschäft

in Mio. EUR



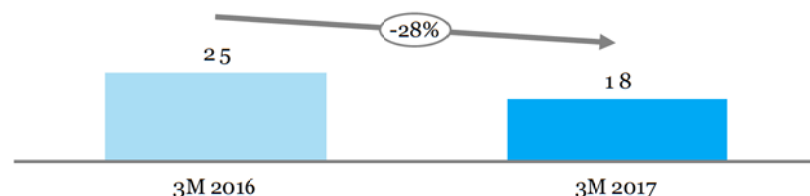
- ▶ **Zinsüberschuss im Konzern** von 290 Mio. EUR mit Plan übersteigenden operativen Zinserträgen bei einem rückläufigem zinstragendem Forderungsvolumen von 35,2 Mrd. EUR (37 Mrd. EUR per 31.12.2016)
- ▶ **Sonstige Effekte** von 151 Mio. EUR, u. a. aus plankonformer Realisierung stiller Reserven durch Verkäufe von Schuldscheindarlehen sowie Hedge-Accounting
- ▶ **Operativer Zinsüberschuss** von 126 Mio. EUR der Kernbank aus Kundengeschäft stabil gegenüber dem Vorjahr (124 Mio. EUR)
- ▶ **Zinstragendes Forderungsvolumen** der **Abbaubank** ist von 7,5 Mrd. EUR des Vorjahres auf 5 Mrd. EUR (-34%) stark zurückgegangen, dementsprechend reduzierte sich der operative Zinsertrag

Provisionsüberschuss und Handelsergebnis profitieren vom operativen Kundengeschäft

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Konzern**

Provisionsüberschuss

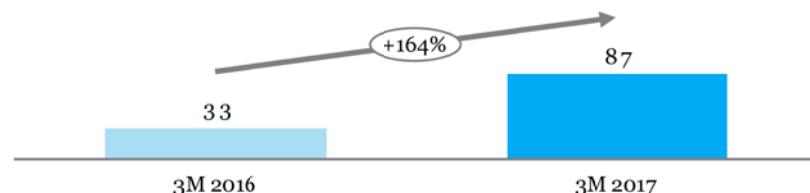
in Mio. EUR



- ▶ **Provisionsüberschuss** von 18 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr rückläufig und mit 21 Mio. EUR getragen von der Kernbank
- ▶ Rückgang bedingt durch den Prämienaufwand für die im 4. Quartal 2016 durchgeführte synthetische Verbriefungstransaktion
- ▶ **Cross-Selling-Ergebnis** entwickelte sich positiv und übersteigt mit 8 Mio. EUR den zeitanteiligen Plan

Handelsergebnis¹

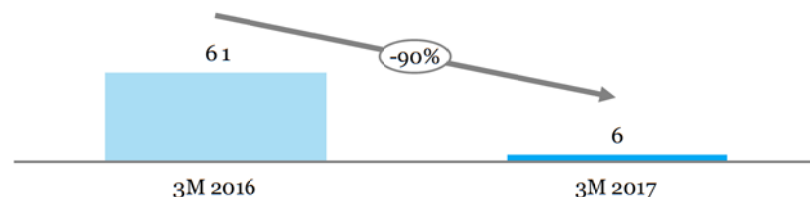
in Mio. EUR



- ▶ Positiv im **Handelsergebnis** wirken operative Erfolge im Kundengeschäft, zum Fair-Value bewertete Derivate und Wertsteigerungen im Credit Investment Portfolio
- ▶ Gegenläufig wirken Bewertungseffekte von Basisswaps und zum Fair Value bewertete DFV-Aktiva
- ▶ Gemäß Zusagenkatalog der EU-Entscheidung vom 20.09.2011 betreibt die Bank ausschließlich Kundenhandel (kein Eigenhandel)

Ergebnis aus Finanzanlagen²

in Mio. EUR



- ▶ **Finanzanlageergebnis** belief sich auf 6 Mio. EUR. Im gleichen Vorjahreszeitraum 61 Mio. EUR, insbesondere von Realisierungsgewinnen aus Wertpapierverkäufen getragen

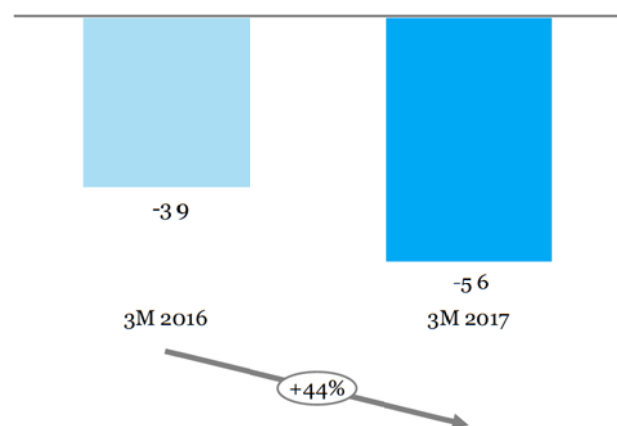
¹ Exkl. Hedgeergebnis; ² Inkl. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen

Risikovorsorge durch Marktentwicklung der Schifffahrt und Altlasten der Abbaubank auf weiter hohem Niveau

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Konzern**

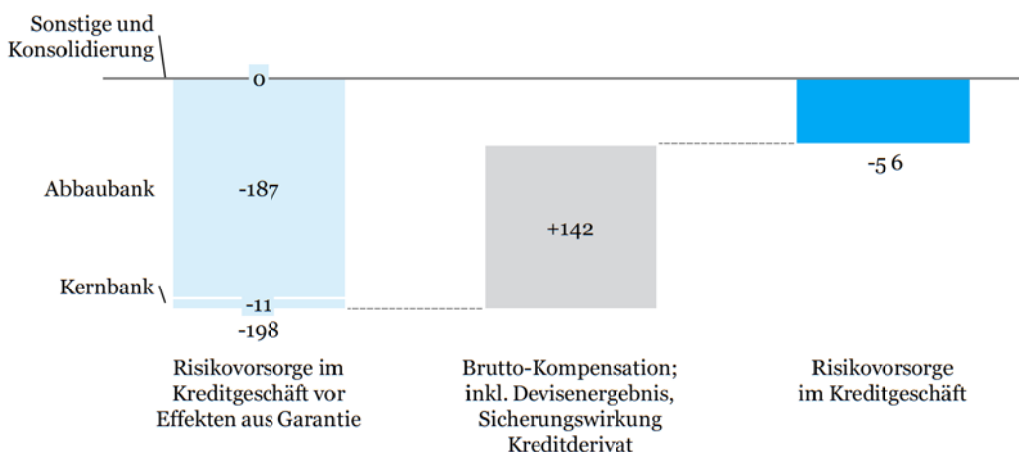
Risikovorsorge im Kreditgeschäft¹

in Mio. EUR



Komponenten der Risikovorsorge

in Mio. EUR



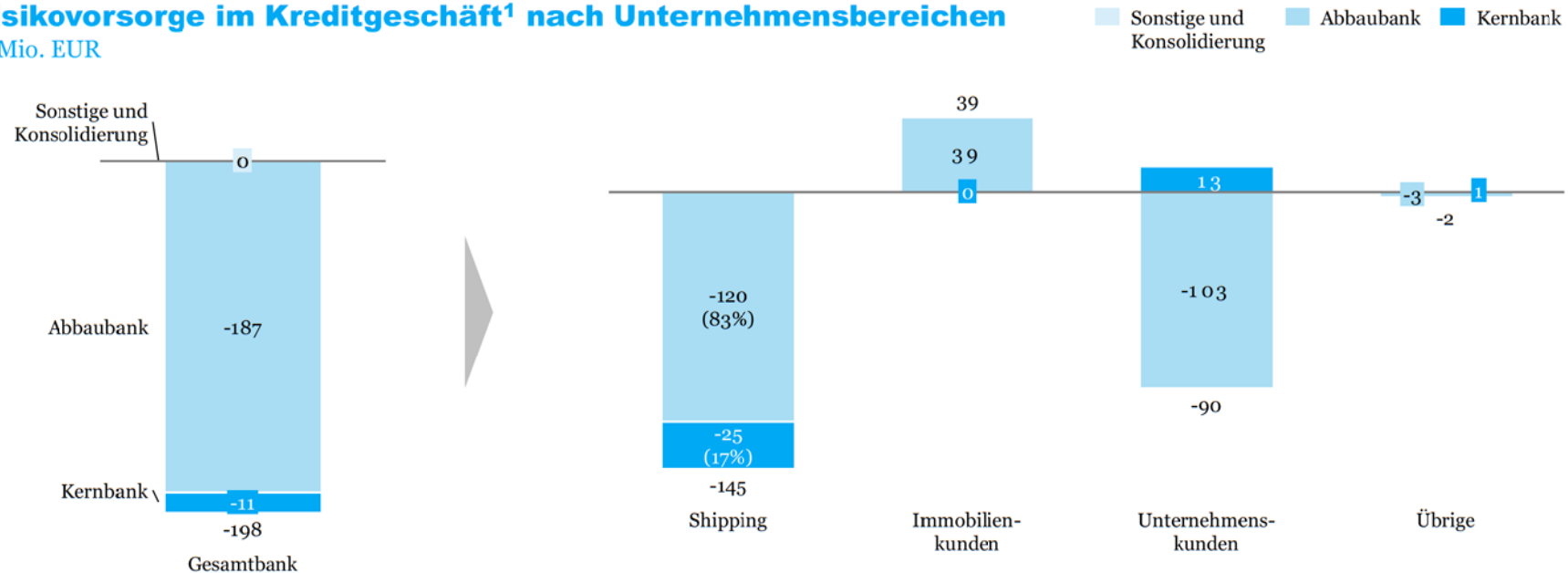
- **Kredit-Risikovorsorge** vor Effekten aus Garantie und Devisenergebnis von -198 Mio. EUR (Vj.: -62 Mio. EUR), davon entfallen -11 Mio. EUR auf die Kernbank, -187 Mio. EUR auf die Abbaubank, bzw. -223 Mio. EUR auf das garantierte und 25 Mio. EUR auf das ungarantierte Portfolio
- **Effekte aus der Garantie** durch Bruttokompensation von 142 Mio. EUR, inkl. Devisenergebnis, Sicherungswirkung Kreditderivat. Die erneut insbesondere für Altbestände gebildete Risikovorsorge wurde aufgrund der bilanziellen Vollausslastung der Zweitverlustgarantie zum 31. März 2017 im ersten Quartal 2017 nicht mehr vollständig kompensiert
- **GuV-Ausweis** nach Garantiefekten von -56 Mio. EUR (Vj.: -39 Mio. EUR)

¹ Nach Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat, d.h. die gesonderte GuV-Position Sicherungswirkung Kreditderivat von 43 Mio. EUR ist in der Risikovorsorge im Kreditgeschäft von -56 Mio. EUR berücksichtigt

Hohe Risikovorsorge für das Schiffs- und Energyportfolio in der Abbaubank

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – Konzern

Risikovorsorge im Kreditgeschäft¹ nach Unternehmensbereichen in Mio. EUR



- ▶ Risikovorsorge im Kreditgeschäft vor Deviseneffekten und Kompensation von -198 Mio. EUR, im Wesentlichen getrieben durch die Altlasten aus Schiffskrediten von -120 Mio. EUR und einigen wenigen Einzelengagements im Bereich Unternehmenskunden - Energy (Polen, Italien) in der Abbaubank
- ▶ Auflösungen im Bereich Immobilienkunden von 39 Mio. EUR, Unternehmenskunden von 13 Mio. EUR (Kernbank) und Übrige von 1 Mio. EUR

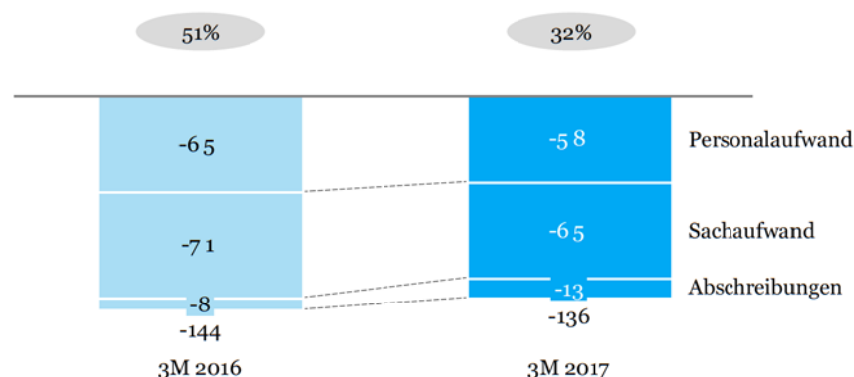
¹ Vor Effekten aus Garantie, Devisenergebnis und Sicherungswirkung Kreditderivat

Einsparerfolge im Verwaltungsaufwand, ungeplante Abschreibungen für das Marktportfolio belasten

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Konzern**

Verwaltungsaufwand

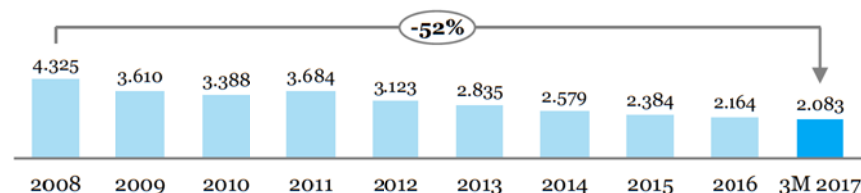
in Mio. EUR, ● CIR¹



- **Personalaufwand** von -65 Mio. EUR (Vj.) auf -58 Mio. EUR um 10% aufgrund weiter reduzierter Mitarbeiterzahl zurückgeführt
- **Sachaufwand** von -71 Mio. EUR (Vj.) auf -65 Mio. EUR um 8% reduziert, Einsparungen durch rückläufige Gebäudekosten. Gegenläufig weiterhin hohe Aufwendungen für die Umsetzung aufsichtsrechtlicher und rechnungslegungsbezogener Anforderungen sowie Beratungskosten im Zusammenhang mit der Veräußerung des Marktportfolios
- **Abschreibungen** beliefen sich auf -13 Mio. EUR (Vj.: -8 Mio. EUR), dabei wirkten sich insbesondere außerplanmäßige Abschreibungen von -10 Mio. EUR aus der Neubewertung von zu konsolidierenden Flugzeugen (im Zusammenhang mit der Markttransaktion) aus
- **CIR¹** von 32% (Vj.: 51%)

Mitarbeiter

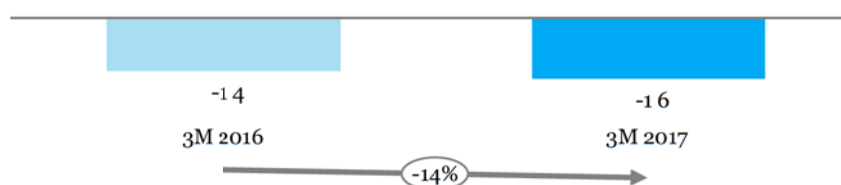
Anzahl Vollzeitbeschäftigte



- Personalstrategie eines rein sozialverträglichen Mitarbeiterabbaus
- Im Fokus der Personalarbeit steht die fachliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter und die Nachwuchsförderung

Ergebnis aus Restrukturierung u. Privatisierung

in Mio. EUR



- **Restrukturisierungsergebnis** belastet durch gestiegene Restrukturierungs- und Privatisierungsaufwendungen im Zusammenhang mit vorgesehenen Personalmaßnahmen sowie dem Privatisierungsprozess

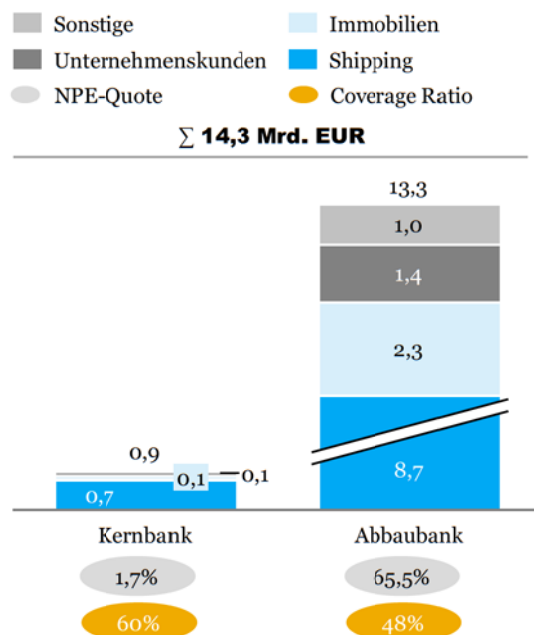
¹ Cost-Income-Ratio berechnet sich aus dem Verhältnis des Verwaltungsaufwands zum Gesamtertrag, zuzüglich des „Sonstigen betrieblichen Ergebnisses“

NPE im Konzern umfassend abgesichert, NPE-Quote auf hohem Niveau leicht rückläufig

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Konzern**

NPE nach Assetklassen

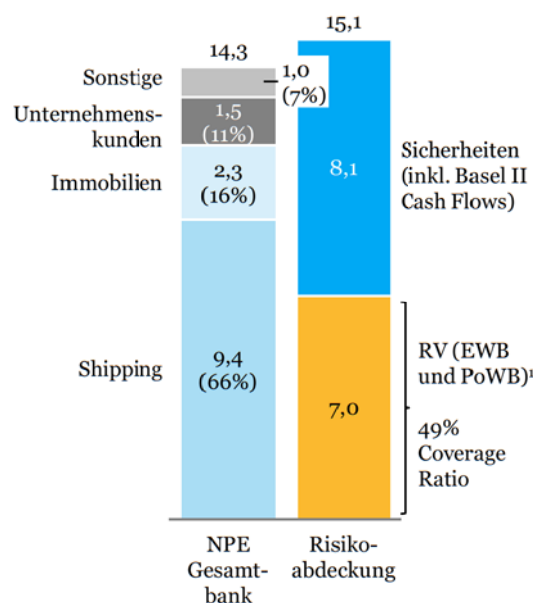
in Mrd. EUR



- ▶ 86,7 Mrd. EUR Gesamt EaD mit NPE von 14,3 Mrd. EUR entspricht einer NPE-Quote im Konzern von 16,5%
- ▶ NPE-Quote im Shipping von 57%
- ▶ NPE-Quote in der Kernbank von 1,7%

Risikoabdeckung

in Mrd. EUR



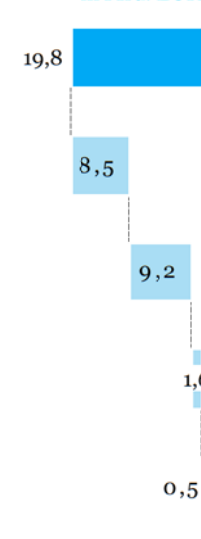
- ▶ Solide Coverage Ratio von 49%, im Shipping von 58%
- ▶ Zzgl. Sicherheiten gesamte Risikoabdeckung > 100%

Neugeschäft / NPE seit 2011²

● NPE-Quote im Neugeschäft

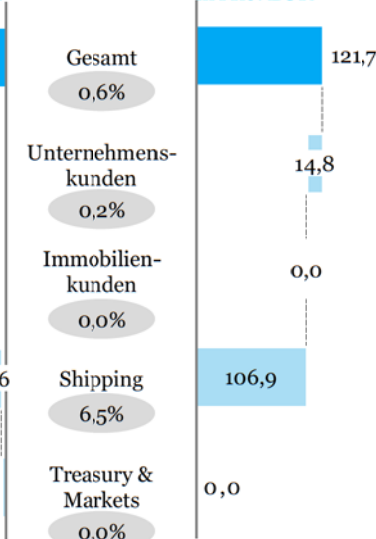
Neugeschäft²

in Mrd. EUR



NPE

in Mio. EUR



- ▶ 19,8 Mrd. EUR Neugeschäft seit 2011²
- ▶ NPE-Quote im Neugeschäft 0,6%
- ▶ Shipping zentraler Treiber mit einer NPE-Quote von 6,5% im Neugeschäft

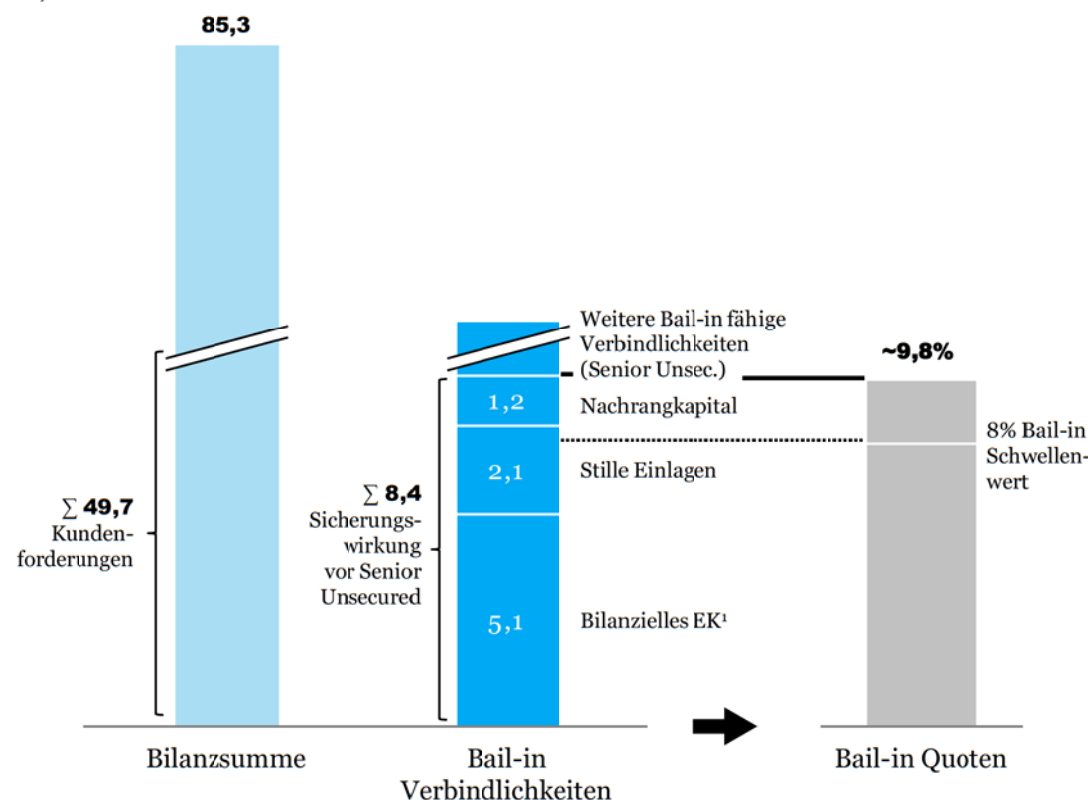
¹ Risikovorsorge vor Kompensation, inkl. Einzel- und Portfoliowertberichtigung; ² Kumuliertes bilanzwirksames Neugeschäft seit 2011 und aktuell noch im Kernbankbestand

Solide Bail-in Quote von 9,8%, exklusive Garantie und Senior Unsecured Verbindlichkeiten

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Konzern**

Bail-in Quoten

IFRS, in Mrd. EUR



- ▶ **Bail-in Quote** von rd. 9,8% aus bilanziellem EK¹, stillen Einlagen und Nachrangkapital
- ▶ Fälligkeiten von Nachrangkapital in Höhe von 0,9 Mrd. EUR im Feb. 2017 reduzieren die Bail-in Quote im Vergleich zum 31.12.2016 (10,9%)
- ▶ Kein Garantiepuffer, da die bilanzielle Vollauslastung der Garantie per 31.03.2017 erreicht wurde
- ▶ Auch perspektivisch wird eine Bail-in Quote von > 8% erwartet
- ▶ Berechnung Bail-in Quote (exkl. Garantie) orientiert sich an der Definition eines Schwellenwertes (8%) für eine Inanspruchnahme des Abwicklungsfonds nach BRRD

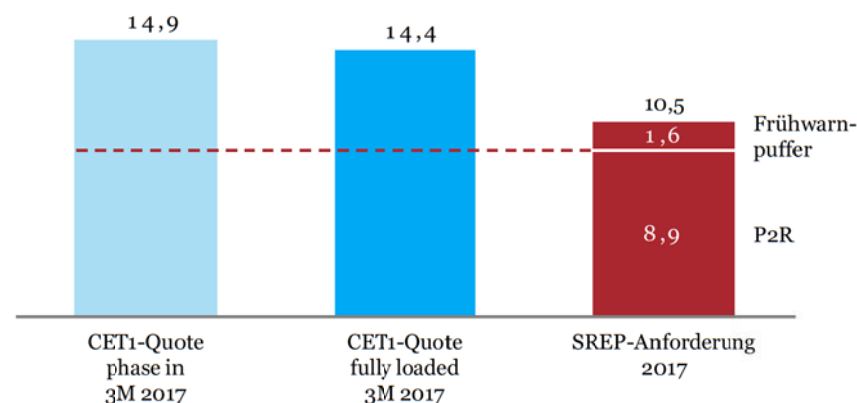
¹ Bilanzielles EK bereinigt um „Other Comprehensive Income“ Positionen (OCI); Hinweis: Diese Darstellung enthält Einschätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und stellt lediglich eine unverbindliche Auffassung dar

Sehr solide Kapitalquoten durch Ergebnisthesaurierung und RWA-Reduzierung

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – **Konzern**

CET1-Quoten

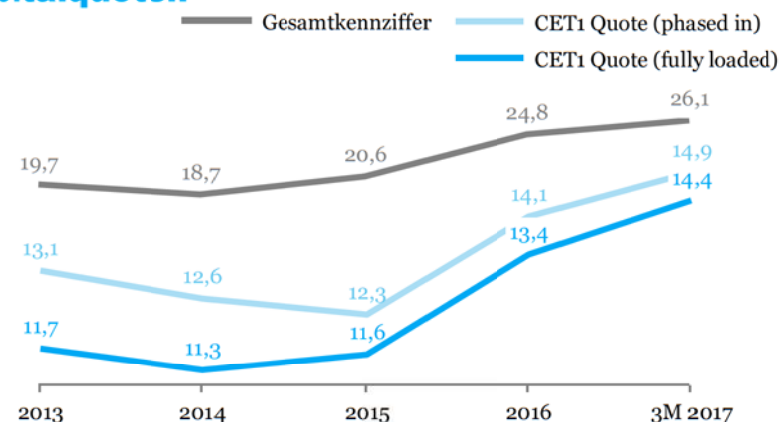
in %



- ▶ **CET1-Quote „phase in“** geprägt von positivem Quartalsergebnis und der Verringerung der RWA, insbesondere durch Abbaumaßnahmen sowie Reduktion Marktpreisrisiken
- ▶ RWA gegenüber 31.12.2016 um rund 1,6 Mrd. EUR auf 27,0 Mrd. EUR verringert
- ▶ **SREP-Vorgaben 2017: Aufsichtsrechtliche Frühwarnschwelle** (P2G) von **10,5%** (phase in), bestehend aus SREP-Anforderung von 8,9% (P2R) und Frühwarnpuffer von 1,6%

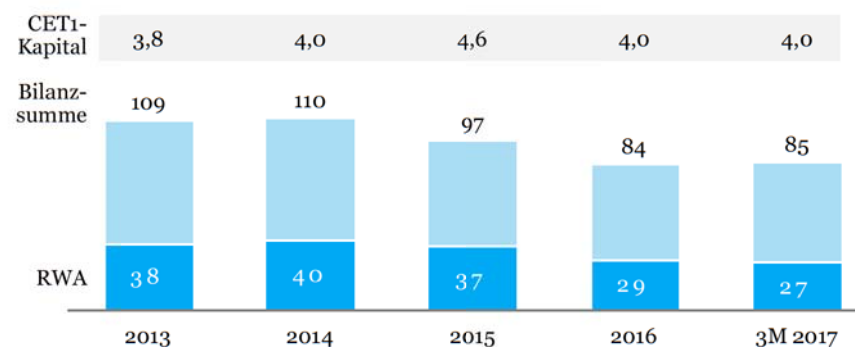
Kapitalquoten

in %



RWA, Bilanzsumme, CET1-Kapital

in Mrd. EUR



Solide Key Financials

Finanzkennzahlen 31.3.2017 – Konzern

Positive Ergebnisentwicklung im Vorfeld des Eigentümerwechsels

- ✓ Konzernergebnis vor Steuern von 128 Mio. EUR (Vj.: -36 Mio. EUR)
- ✓ Kernbank Vorsteuerergebnis von 262 Mio. EUR übersteigt Erwartungen (Vj.: 118 Mio. EUR)
- ✓ Neugeschäft von 2,2 Mrd. EUR (Vj.: 1,7 Mrd. EUR) zeigt weiterhin positive Entwicklung
- ✓ NPE-Quote in der Kernbank von 1,7% und im Neugeschäft¹ von 0,6%
- ✓ CET1-Quoten weiter verbessert: phase in 14,9%, fully loaded 14,4%
- ✓ Liquiditätskennzahlen sehr solide: LCR 203%, NSFR 111%
- ✓ Leverage Ratio stabil bei 6,5%

¹ Kumuliertes bilanzwirksames Neugeschäft seit 2011 und aktuell noch im Bestand

Agenda

1. Eigentümerwechsel
2. Finanzkennzahlen 31.3.2017 – Kernbank / Abbaubank
3. Finanzkennzahlen 31.3.2017 – Konzern
- ▶▶▶ 4. Ausblick 2017
5. Anhang

Positives Konzernergebnis vor Steuern 2017 auf Vorjahresniveau erwartet

Ausblick 2017

Ausblick

- ▶ Die **Privatisierung** findet in einem Spannungsfeld zwischen der zukunftsgerichteten Kernbank, den hohen Belastungen durch die Altkredite der Abbaubank sowie der – hinsichtlich ihrer Abrechnungsmodalitäten und aufsichtsrechtlicher Wirkungsweise – komplexen Garantiestruktur statt. Der bisherige Verlauf des Privatisierungsprozesses stimmt die Bank unverändert zuversichtlich, zusammen mit den Ländereignern die weiteren Herausforderungen eines naturgemäß komplexen Verkaufsprozesses bewältigen zu können. Dafür wird die Bank:
 - Ihre Eigentümer unverändert intensiv im Verkaufsprozess unterstützen
 - Das Kundengeschäft auf Basis der erzielten operativen Erfolge konsequent vorantreiben
 - Die laufenden strategischen und betrieblichen Optimierungen fokussiert umsetzen
 - Den begonnenen Abbau leistungsgestörter Kredite mit Nachdruck fortführen, um den sehr hohen Bestand an garantiedeckten Altkrediten, der im Zuge der starken Geschäftsausweitung bis zum Jahr 2009 eingegangen und der durch die EU-Entscheidung in 2016 nicht durchschlagend vermindert wurde, im Rahmen der durch die Bedingungen der Garantie eng gesetzten Grenzen weiter zu reduzieren.
- ▶ Durch diese vielfältigen Maßnahmen werden die bereits erreichten Fortschritte in der Neuausrichtung der Kernbank weiter gestärkt. Auf diese Weise wird ein Geschäftsmodell für die HSH Nordbank geschaffen, das nicht zuletzt die Kunden, Mitarbeiter und Investoren sowie potenzielle Bieter überzeugen und einen erfolgreichen Eigentümerwechsel ermöglichen soll
- ▶ **Erhebliche Herausforderungen und Unsicherheiten** für die zukünftige Entwicklung der HSH Nordbank ergeben sich vor allem aus:
 - Einem nicht plankonform verlaufenden Veräußerungsprozess
 - Den anhaltend sehr schwierigen Marktverhältnissen in der Schifffahrt
 - Dem Niedrigzinsniveau und einem wettbewerbsintensiven Umfeld
 - Volatilität an den Finanz- und Devisenmärkten (insbesondere US-Dollar)
 - Sich verändernden Einschätzungen der Ratingagenturen
 - Steigenden Anforderungen der europäischen Bankenregulierung
- ▶ Für das **Gesamtjahr 2017¹** geht die Bank auf Konzernebene unverändert von einem **auf Vorjahresniveau liegenden positiven Ergebnis vor Steuern** aus. Das Umfeld bleibt weiterhin herausfordernd

¹ Die Unternehmensfortführung (Going Concern) für die Bilanzierung und Bewertung basiert auf Annahmen, die Sie bitte der Finanzinformation zum 31.03.2017 entnehmen

Agenda

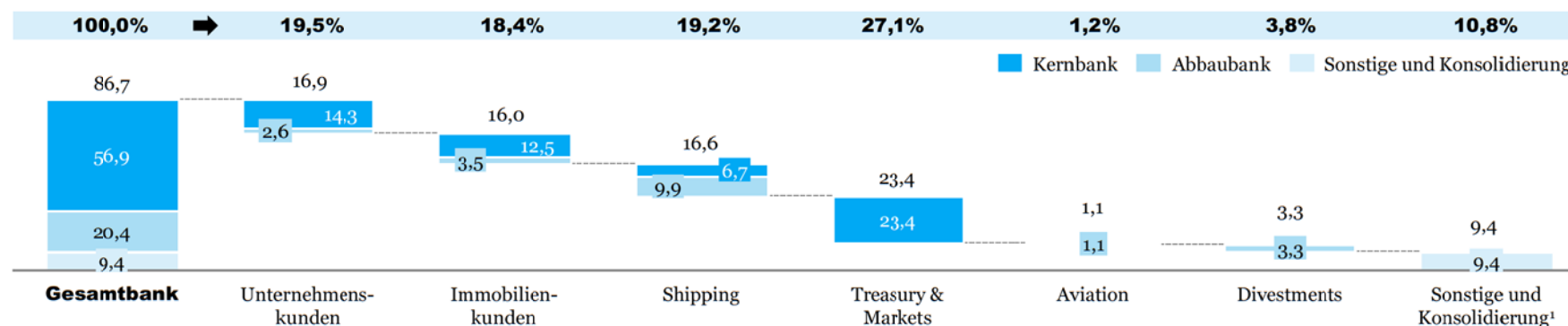
1. Eigentümerwechsel
2. Finanzkennzahlen 31.3.2017 – Kernbank / Abbaubank
3. Finanzkennzahlen 31.3.2017 – Konzern
4. Ausblick 2017
5. Anhang

Garantie deckt wesentliche Risiken ab: 74% des Shipping- und 27% des Immobilienkunden Exposures

Exposure-Verteilung / Garantie

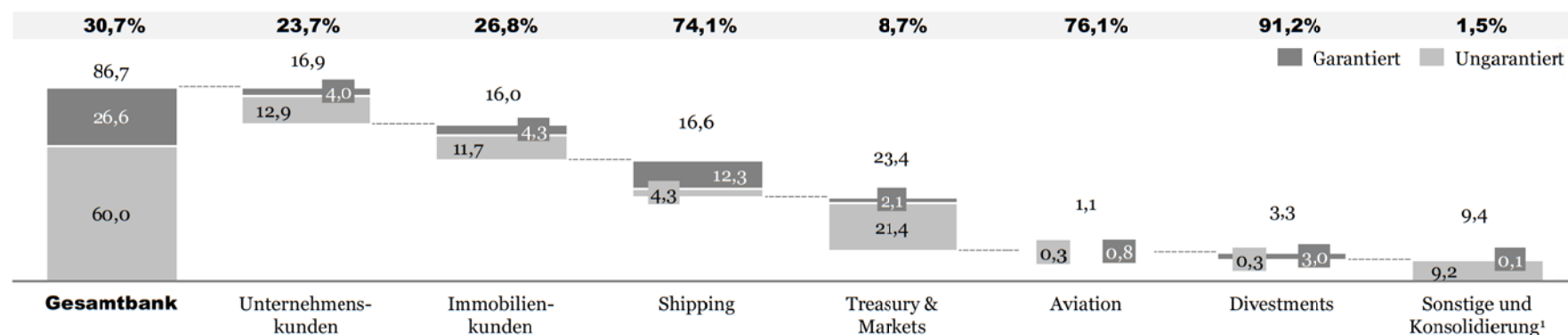
Verteilung Exposure at Default im Konzern

in %/in Mrd. EUR, EaD



Risikoabdeckung durch die Garantie²

in %/in Mrd. EUR, EaD



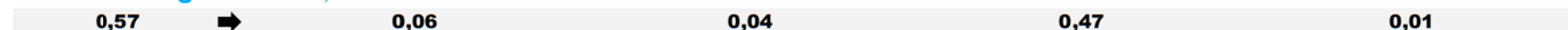
¹ Inkl. Liquiditätsreserve; ² Prozentuale Risikoabdeckung der Garantie im Verhältnis zum gesamten EaD des jeweiligen Geschäftsbereichs

Kernbank mit gutem Risikoprofil – Abbaubank trägt Großteil der Altlasten

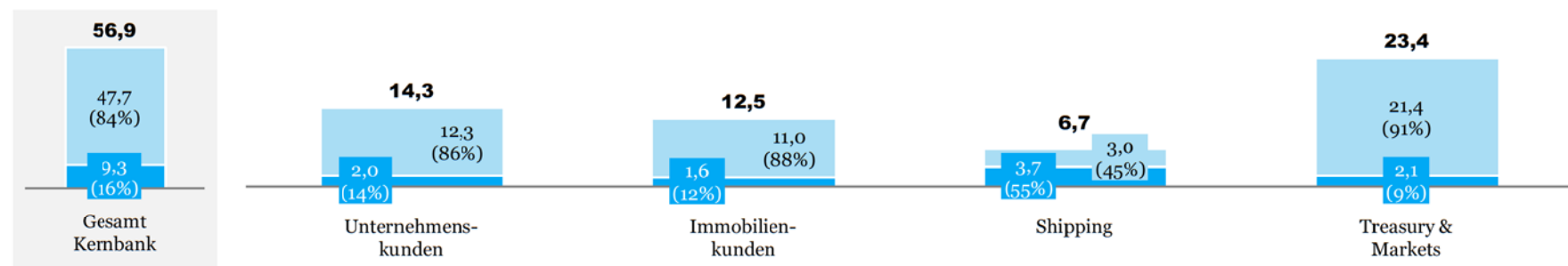
Risikovorsorge / Garantie

Kernbank

Risikovorsorgebestand¹, in Mrd. EUR

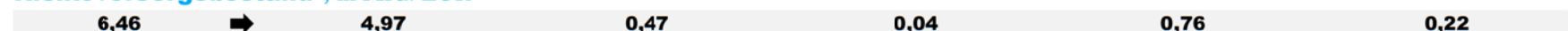


Verteilung EaD, in Mrd. EUR

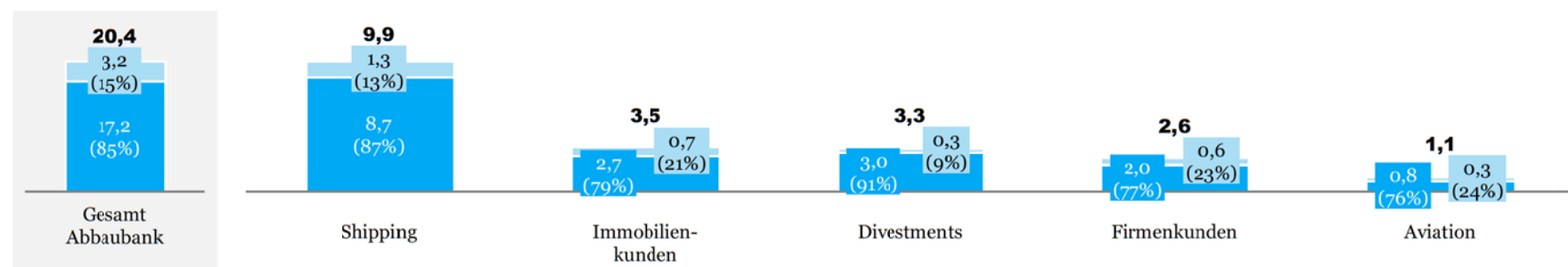


Abbaubank

Risikovorsorgebestand¹, in Mrd. EUR



Verteilung EaD, in Mrd. EUR



¹ Rundungsbedingte Abweichungen möglich

Referenzportfolio und Komponenten der Garantie

Garantie

Stand: 31.03.2017

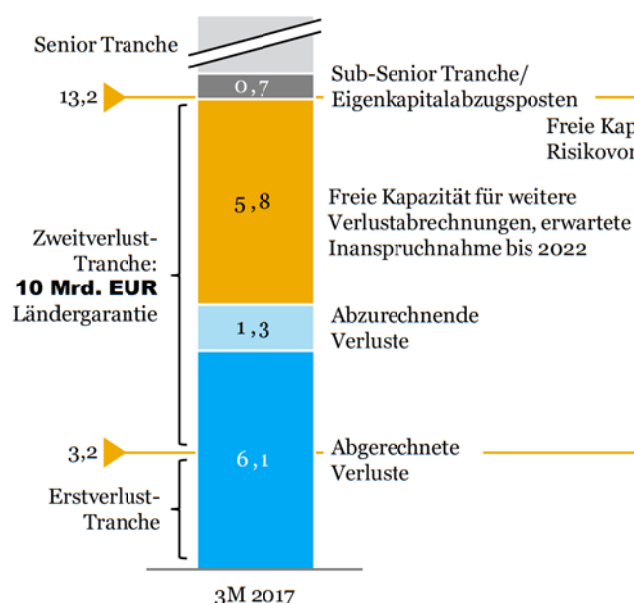
	Kernbank	Abbaubank	Konzern
Referenzportfolio (Mrd. EUR, EaD/ %uale Verteilung)	9,3 / 35%	17,2 / 65%	26,6
NPE gesamt / garantiert (Mrd. EUR)	0,9 / 0,7	13,3 / 11,6	14,3 / 12,3
Risikovorsorge¹ (Mrd. EUR)	0,3	5,8	6,1
RWA nach Garantie² (Mrd. EUR)	0,6	4,9	5,5
Aufwand für öffentliche Garantien (in Mio. EUR / %uale Verteilung)	-5 / 12%	-36 / 88%	-41

- ▶ Von der Garantiegeberin abgesichertes Referenzportfolio von insgesamt 26,6 Mrd. EUR liegt mit 17,2 Mrd. EUR (65%) überwiegend in der Abbaubank und mit 35% in der Kernbank
- ▶ 86% des Non-Performing Exposures von 14,3 Mrd. EUR unter der Garantie
- ▶ Der Portfolio-Anteil mit dem höchsten Risikogehalt liegt mit 4,9 Mrd. EUR RWA in der Abbaubank
- ▶ Die Garantiegebühren verteilen sich entsprechend der regulatorischen Kapitalbindung zu 88% auf die Abbaubank und zu 12% auf die Kernbank

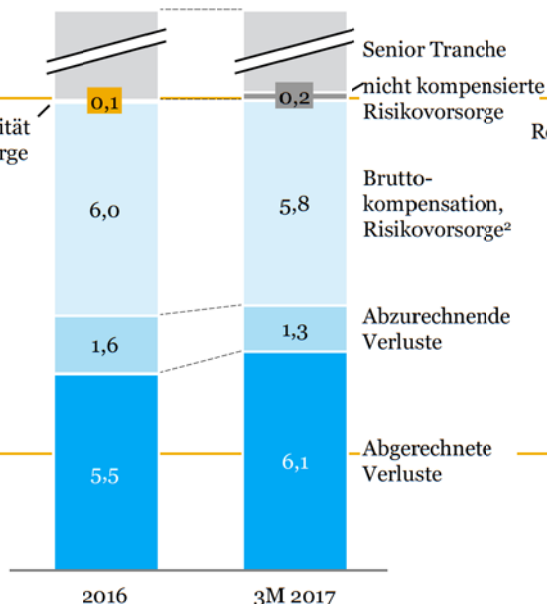
¹ Bestand vor Konsolidierung, inkl. Risikovorsorge auf Eventuale/Wertpapiere im Referenzportfolio ohne Kompensation; ² Exklusive Eigenkapitalabzugsposten gem. Seite 41

Garantie bilanziell und regulatorisch ausgelastet – Potenzial für 5,8 Mrd. EUR weitere Verlustabrechnung Garantie

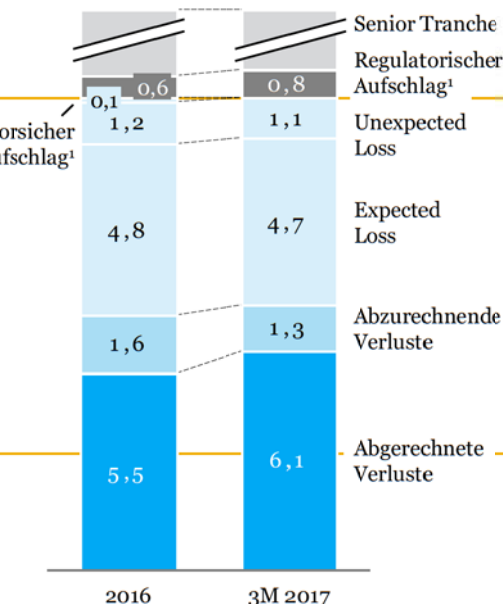
Garantiestruktur im Referenzportfolio in Mrd. EUR



Bilanzielle Darstellung in Mrd. EUR



Regulatorische Darstellung in Mrd. EUR



- ▶ Seit Q4-2016 Bildung einer so genannten Sub-Senior Tranche im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Abbildung, indem die Senior-Tranche in zwei Teiltranchen aufgeteilt wird. Die Sub-Senior Tranche erhält ein Risikogewicht von 1.250%, wird um anrechenbare, nicht kompensierte Risikovorsorge reduziert und vom aufsichtsrechtlichen Eigenkapital abgezogen (0,7 Mrd. EUR per 31.03.2017³)
- ▶ Zudem wird seit Q4-2016 aufsichtsrechtlich eine volle Verlustabrechnung der ausgebuchten, aber noch nicht mit der Garantiegeberin abgerechneten Risikovorsorge unterstellt. Dieser Anteil liegt bei 1,3 Mrd. EUR per 31.03.2017
- ▶ Für die verbleibende Senior-Tranche beträgt das Risikogewicht aktuell rund 26%

¹ Regulatorischer Aufschlag für Fremdwährungsrisiken, Residualgröße sowie Sonstiges; ² Inkl. Kreditrisiken unter Teilgarantie 2 (Kreditderivat) und exkl. abzurechnende Verluste;

³ Sub-Senior Tranche ist unabhängig von der Betrachtung des regulatorischen Aufschlags

Moody's und Fitch bestätigen HSH Nordbank Ratings

Rating

Rating¹

	Moody's	Fitch
Öffentlicher Pfandbrief	Aa2	-
Hypothekendarlehen	Aa3	-
Schiffspfandbrief	Baa1	-
Long Term Deposits	Baa3 dev. ²	BBB-
Senior-senior Unsecured bank debt ³	Baa3 dev. ²	BBB-
Senior Unsecured, long term	Baa3 dev. ²	BBB- neg.
Kurzfristige Verbindlichkeiten	P-3	F3
Nachrangkapital	B2	B-
Hybridkapital T1	Ca	-
Financial Strength (BCA)/Viability Rating (VR)	BCA: b3	VR: b

MOODY'S

Stand 09.01.2017/07.02.2017

- "NPL divestments offer some relief, but asset quality will remain poor and NPL ratios high compared with peers"
- "HSH's portfolio divestments have resulted in a better matched maturity profile. The €5.0 billion NPLs transferred out in June no longer require funding as the federal states, as the new owners of these assets, have alternative funding sources."
- "Large volumes of non-performing exposures are a major obstacle to HSH's privatisation"
- "If its privatisation is successful, HSH will emerge as a smaller, financially stronger bank. It would no longer be burdened with high-risk legacy assets and would have fair prospects of sustainable profits"

FitchRatings

Stand 09.06.2017

- "A decline in risk-weighted assets resulted in an improved fully loaded CET1 of 13,4% at end-2016, in line with higher-rated peers and its leverage ratio is well above peers"
- "We believe risk reduction efforts over the last two years and stronger impaired coverage had a positive impact on the risk profile of the overall bank, because of measures undertaken in preparation for the sales process, but the viability of its business model remains uncertain"
- "Commitments to deleverage the bank's legacy portfolio have led to a moderate improvement in asset quality, but HSH's NPL ratio at end-2016 was still the weakest among peers"

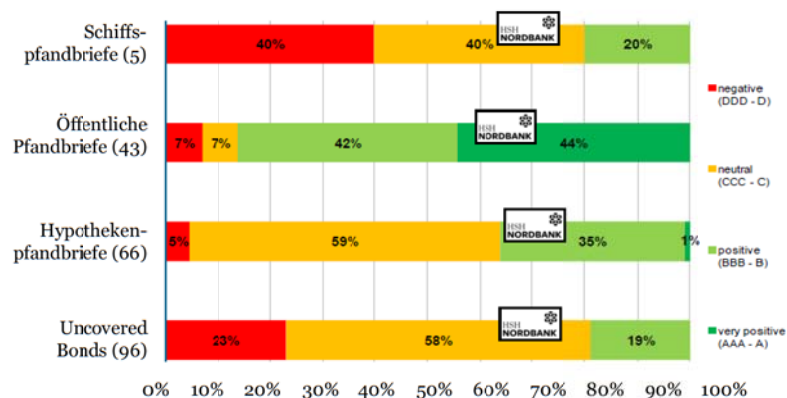
¹ Siehe auch letzte Veröffentlichungen der Ratingagenturen auf der HSH Nordbank Homepage: www.hsh-nordbank.de/de/investorrelations/rating/rating.jsp; ² Developing (dev.), in Entwicklung; ³ Umfasst sog. komplex strukturierte Anleihen deutscher Banken, die gemäß dem neuen deutschen Insolvenzrecht ab 2017 in einem Bail-in gegenüber nicht-strukturierten Anleihen präferiert zu behandeln sind (KWG §46f Abs. 6 und 7)

HSH Nordbank mit positivem Rating für Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsrating



Bewertungsverteilung nach Assetklasse¹



- Erneute Verbesserung des imug Nachhaltigkeitsratings von Bankanleihen der HSH Nordbank
- Verbesserung des Ratings für Öffentliche Pfandbriefe um eine Stufe von BBB (positive) auf A (very positive). Die übrigen Ratings sind unverändert
- HSH Nordbank befindet sich im Vergleich zu anderen Banken (Darstellung links) im oberen Durchschnitt

¹ Quelle: Quelle: imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH - Nachhaltigkeitsrating von Bankanleihen 2016; 96 Emittenten, 13 Förder- und Entwicklungsbanken nicht aufgeführt

Mitgliedschaft im Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe (SFG)

Eigentümerwechsel

STATUS QUO – Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe

1

Freiwillige Institutssicherung

Ziel des Sicherungssystems ist es, die angehörenden Institute zu schützen und bei diesen drohende oder bestehende wirtschaftliche Schwierigkeiten abzuwenden. Zu diesem Zweck kann die Sicherungseinrichtung z.B. neue Haftungsmittel zuführen, gegenüber Dritten Bürgschaften oder Garantien übernehmen oder sogar Ansprüche Dritter erfüllen. Diese Maßnahmen können auch miteinander kombiniert werden. So soll die Schieflage bei dem betreffenden Institut beseitigt und eine Abwicklung des Instituts nach dem SAG abgewendet werden.

Zur Prävention hat das Sicherungssystem eine Risikoüberwachung eingerichtet und organisatorisch verankert. Sie hilft, drohende wirtschaftliche Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen bzw. gar nicht erst aufkommen zu lassen und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten. Auf diese Weise soll ein Entschädigungsfall (s. Punkt 2) vermieden und die Geschäftsbeziehungen zu den Kunden wie vertraglich vereinbart fortgeführt werden.

Sämtliche von der HSH Nordbank AG begebenen Emissionen (ohne Eigenkapital-/Eigenmittelcharakter¹) sind von dieser freiwilligen Institutssicherung des Sicherungssystems der Sparkassen-Finanzgruppe (§ 39 Abs. 1 Rahmensatzung) erfasst.

2

Gesetzliche Einlagensicherung

Sollte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht den Entschädigungsfall nach Maßgabe des EinSiG feststellen (zum Beispiel, wenn die freiwillige Institutssicherung nicht zum Erhalt des Kreditinstitutes geführt hat), hat der Kunde gegen das Sicherungssystem einen Anspruch auf Erstattung seiner Einlagen bis zu 100.000 Euro. Diese Entschädigung muss innerhalb von sieben Arbeitstagen erfolgen.

Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.dsgv.de/sicherungssystem.

¹Insbes. gemäß Randnr. 41, 44 der Mitteilung der EU-Kommission 2013/C 216/01 vom 30. Juli 2013 („Bankenmitteilung“)

Mitgliedschaft in einem Sicherungssystem über 2018 hinaus

Eigentümerwechsel

Vereinfachte, exemplarische Darstellung

MIT BLICK NACH VORN

	Sicherungssystem	Prüfung Geschäftsmodell durch EU-Kommission
1 Eigentümerwechsel innerhalb SFG	Verbleib in der Sparkassen-Finanzgruppe ✓	Rentabilität bestätigt ✓
2 Eigentümerwechsel außerhalb SFG	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbleib im Sicherungssystem der SFG für weitere zwei Jahre¹ ▪ Sicherungssystem des Erwerbers, z.B. der Bundesverband deutscher Banken ✓	Rentabilität bestätigt ✓
3 Einstellung Neugeschäft	Verbleib in der Sparkassen-Finanzgruppe ✓	Rentabilität nicht bestätigt ✗

- Variante 1 und 2 beinhalten die Prüfung der nachhaltigen Rentabilität des neuen Instituts durch die EU-Kommission

ZEITPLAN

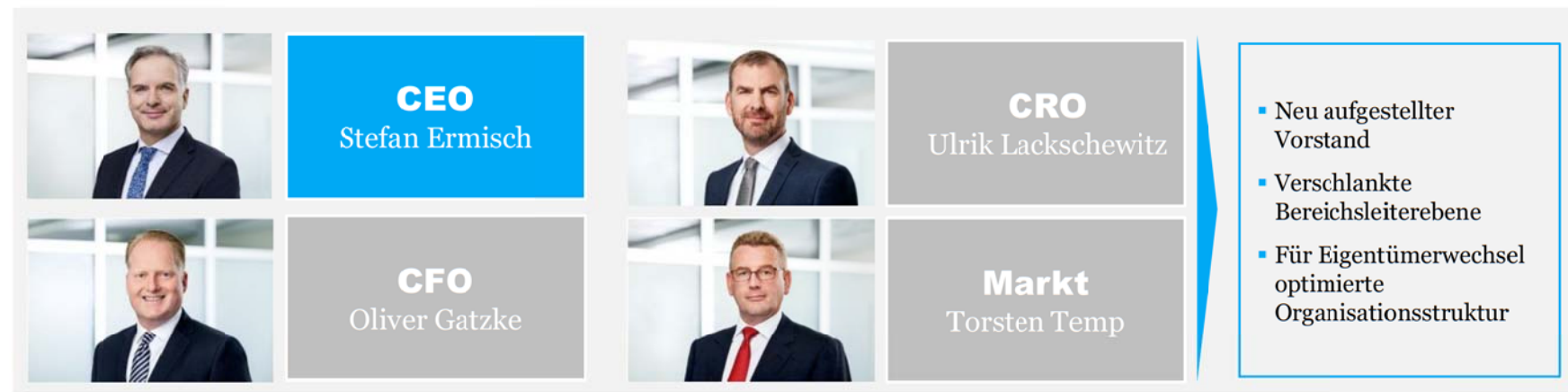


- Die HSH Nordbank AG bleibt mindestens bis 28.02.2018 Mitglied in der Sparkassen-Finanzgruppe
- Sollte die Mitgliedschaft im Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) zu einem heute nicht bekannten Zeitpunkt enden, würde der Verbleib im Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe gemäß § 94 Abs. 4 der Rahmensatzung für weitere zwei Jahre, d.h. voraussichtlich bis mindestens 2020, fort dauern

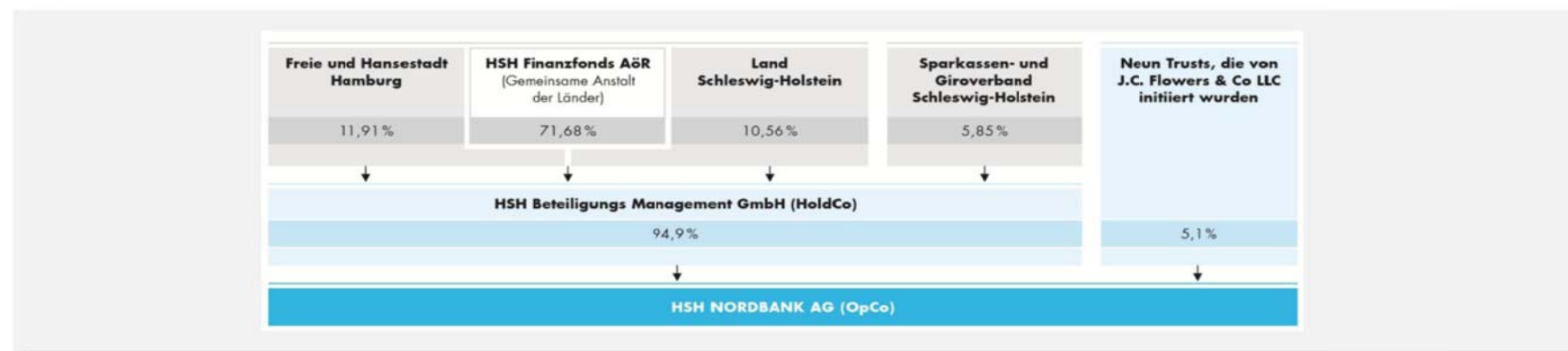
¹ Abhängig vom Vollzug des Eigentümerwechsels

Vorstand und Eigentümerstruktur der HSH Nordbank

Vorstand der HSH Nordbank



Eigentümerstruktur der HSH Nordbank



Kontakte

Oliver Gatzke

CFO

HSH Nordbank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Harald Müller

Leiter Banksteuerung

Tel: +49 (0)40 3333 13495
Fax: +49 (0)40 3333 613495
harald.mueller@hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Martin Jonas

Head of Investor Relations

Tel: +49 (0)40 3333 11500
Fax: +49 (0)40 3333 611500
martin.jonas@hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Ralf Löwe

Treasury & Markets
Head of Funding / Debt Investor Relations

Tel: +49 (0)431 900 25421
Fax: +49 (0)431 900 625421
ralf.loewe@hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG
Schloßgarten 14
24103 Kiel

Abkürzungsverzeichnis

ABF	Asset-based Funding	Lux.	Luxemburg
Abs.	Absatz	Mio.	Millionen
AG	Aktiengesellschaft	Mrd.	Milliarden
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts	NPE /NPL	Non-Performing Exposure / Loan
BRRD	Bank Recovery and Resolution Directive	Nr.	Nummer
bzw.	Beziehungsweise	NSFR	Net Stable Funding Ratio
Ca.	Circa	OCI	Other Comprehensive Income
CEO	Chief Executive Officer	Op. Zinsüberschuss	Operativer Zinsüberschuss
CET1	Core-Equity Tier 1	PoWB	Portfoliowertberichtigung
CFO	Chief Financial Officer	PP.	Prozentpunkt(-e)
CIR	Cost-Income -Ratio	P2G	Pillar 2 Guidance
CRO	Chief Risk Officer	P2R	Pillar 2 Requirements
d.h.	Das heißt	Q1	1. Quartal
EaD	Exposure at Default	rd.	Rund
EinSiG	Einlagensicherungsgesetz	RoE	Return on Equity
EK	Eigenkapital	RV	Risikovorsorge
EL	Expected Loss	RWA	Risk-Weighted Assets
Ergebnis v. St.	Ergebnis vor Steuern	s.	Siehe
EU	Europäische Union	SAG	Sanierungs- und Abwicklungsgesetz
EUR	Euro	SFG	Sparkassen-Finanzgruppe
EU-KOM	Kommission der Europäischen Union	SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
EWB	Einzelwertberichtigung	u.a.	Unter Anderem
Exkl.	Exklusive	UL	Unexpected Loss
Feb.	Februar	Unsec.	Unsecured
GBP	Britisches Pfund	USD	US Amerikanischer Dollar
Gem.	Gemäß	Vj.	Vorjahr
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung	z.B.	Zum Beispiel
HSH	HSH Nordbank AG	Zzgl.	Zuzüglich
imug	Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft	Ø-Alter	Durchschnittsalter
IFRS	International Financial Reporting Standards	3M 2016 / 3M 2017	Ersten 3 Monate des Geschäftsjahres 2016 bzw. '17
Inkl.	Inklusive	#	Nummer
i.W.	Im Wesentlichen	\$	Paragraph
KWG	Kreditwesengesetz	%	Prozent (Angabe in Prozent)
LCR	Liquidity Coverage Ratio	Σ	Summe
LiqV	Kennzahl der Liquiditätsverordnung	<20%	Weniger als 20%

Haftungsausschluss

Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen und sonstigen Informationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung.

Es handelt sich hierbei nicht um eine Aufforderung zum Kauf- oder Verkauf von Wertpapieren oder Anteilen der HSH Nordbank, und diese Präsentation darf nicht zu Werbezwecken verwendet werden.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die HSH Nordbank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der HSH Nordbank AG nicht überprüfbaren Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat. Die HSH Nordbank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die HSH Nordbank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren.

Diese Präsentation enthält nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und kann von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die HSH Nordbank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste und sonstige Schäden haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte nicht zulässig ist. Schäden, die der HSH Nordbank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen.

Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die HSH Nordbank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

Steuerungssystem und definierte Steuerungsgrößen des IFRS-Konzerns

Das integrierte Steuerungssystem der Bank ist darauf ausgerichtet, die zentralen Werttreiber – Ertrag, Effizienz & Rentabilität, Risiko, Kapital, und Liquidität – zielgerichtet zu steuern. Dafür nutzt die Bank ein risikoadjustiertes Kennzahlensystem, das eine einheitliche und effektive Steuerung der Gesamtbank, Kernbank und Abbaubank sicherstellt. Die Steuerung des HSH Nordbank Konzerns erfolgt dabei im Wesentlichen auf der Basis von Konzernzahlen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Im Rahmen der Lageberichterstattung konzentriert sich die Bank auf die bedeutsamsten Steuerungskennzahlen zu den einzelnen Werttreibern des IFRS-Konzerns. Dabei liegt der Fokus zum einen auf der Entwicklung dieser Kennzahlen im abgelaufenen Jahr im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum und zum anderen auf deren erwarteter Entwicklung im weiteren Verlauf des Jahres 2017 (Kapitel Prognose-, Chancen- und Risikenbericht). Weitere Informationen zum Steuerungssystem und zu definierten Steuerungsgrößen des HSH Nordbank Konzerns enthält der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2016 der HSH Nordbank im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“ im Abschnitt „Steuerungssystem“.
